Thiesals & steelist & St. St. of the Constant of the Constant

Steler monatl. 70 d. viertell, 2.30 A. Durch Trager und Agenturen: Bonatl. 80 d. viertell, 2.40 A. frei ins Saus. Durch bie Poft: Monatl. 1 d., Mertell, 8 d (obne Beftellgebithe).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Rifolastrage 11. Filiale: Mauritiusftrage 12. Die Rolonelzeile in Wiedbaden 20 d. Deutschland 30 d, Ausland 40 d. Die Reflamezeile 1.50 K. Anzeigeneffunghmet Gar Abenbausgabe bis i Uhr miliags, ERorgenausgabe bis 7 Uhr abenbs.

Gernfprecher: Inferate und Abonnement: Rr. 198, Redaftion: Rr. 138; Berlag: Rr. 819,

208 Abend-Ansgabe.

Freitag, 24. April 1914.

68. Jahrgang.

Tagesichau.

Mus Bufareft verlautet, daß die gevlante Seirat inichen dem Kronpringen von Gricchenland und der Pringeffin Elisabeth von Rumanien nicht duftande fommen werbe.

Die Feindseligfeiten zwischen den megita-biertas find völlig eingestellt worden.

Bereinigten Staaten, Rontreadmiral Donle, erhielt Befehl, bas Rommando über bie vor Magatlan Berfammelten Rriegsichiffe gu übernehmen.

Der Konflitt in Sachien-Roburg-Gotha.

Ans Gotha wird gemeldet: Staatsminifter v. Richter übermittelte über die Grunde feines Rüdtritts ber "Gothaer Beitung" eine Erflärung, in ber es beift: "Der Softammerprasident v. Baffemis bielt Ende ber porigen Boche, ohne bem Staatsminifter Mitteilung gu machen, bem Berdog in Monfummano einen Bortrag. Der Bergog verlieh Nach diefem Bortrag eine hobe Ausgeichnung. Diefe Entichlieftung ift an und für fich für bie Deffentlichteit und den Staatsminifter gleichgilitig. Unter ben porliegenben Umftanben muß fie aber den Gindrud erweden, daß in An-Relegenheiten, in benen lettbin, namentlich auch im Bandtage, von den Angehörigen aller Barteien Beichwerben Regen die Sandlungsweife ber Soffammer erhoben murben, bet Bergog auf den alleinigen Bortrag des Softammerbrafibenten ben Standpuntt ber Boffammer gu bem feinigen Machte, ohne ben politifc verantwortlichen Staatsminifter barfier an hören und daber die Gemähr gu haben, daß auch bie Rechte und Intereffen der Bevolferung diefer gegenüber dur Geltung gebracht merben. Der Staatsminifter lebnte bie verfaffungsmäßige Berantwortung für einen folden Schritt und feine politifchen Folgen gu übernehmen ab."

Man fühlt fich in die flaffifden Beiten ber beutiden Rieinstaaterei verfest, wenn man von ber im Sergog. tum Gotha gum Ausbruche gefommenen Regierungstifis lieft. Es handelt fich um eine Meinungsverichiebenbeit über das Begerecht. Bei einer Aufteilung des Domanengutes awifden bergoglichem Privatbefibe und Staatseigentum war ausdrudlich bedungen, daß das Recht ber Begebenutung, joweit es bisber ber Allgemeinbeit guneftanben hatte, ihr auch weiterbin verbleiben folle. Entatgen biefer Berpflichtung batte nun aber füngft die Soffammer eine gange Angahl folder Bege gwar einstweilen bidt geiperrt, aber doch ihre fünftige Sperrung durch die Befanntmadung vorbereitet, daß ihre Benunnng, ba fic bergogliche Brivatwege feien, nur wiberruflich geftattet fet. Im gothaifden Landtage haben famtliche Barteien an diefer Berlebung früherer Bufagen Anftog genommen und die Bieberbeseitigung der Wegetafeln gefordert. Babrend nun ent ber Staatsminifter v. Richter die Saltung des Landtages wirbigte, bat ber Soffammerprafibent v. Baffebib bem in Monjummano (3talien) weilenden einen Bortrag in der Angelegenheit gehalten, obne die verfaffungsmäßig erforderliche Genehmigung des Minifters eingehoft zu haben. Und dieser Bortrag bat in fo hobem Grade die Zufriedenheit des Derzogs gefunden, daß dem beren v. Baffemis am Schluffe der Audieng der weiße Galtenorben überreicht morben ift. Minifter v. Richter empfinbet aber diese Berletzung der fonftitutionellen Gebräuche, die Ausschaltung der berufenen minifteriellen Beratung als eine ichmere Rrankung, die es ibm unmöglich mache, die Berantwortlichkeit feines Amtes noch länger zu behalten.

In der Cache bat er vollfommen recht. Sinter ben Begetofeln, die eine Rechtsersthung der Deffentlichfeit an der Begebenutzung verhindern jollien, lauern fünftige Berbote, lauert ein weiterer Fortichritt in dem nur allan erfolgreichen Rampfe, ben privatrechtliche Erichleichungen feit Jahrhung Jahrhunderten gegen das altgermanische Urrecht auf den freien merten gegen das altgermanische Urrecht auf den freien Balb führen. Gewiß wollen wir den Raturicut Begen jenes rudficislofe Sonntagspublifum, das die Scho-nungen nungen ber Aufforftungen gertrampelt und womöglich, um ein einziges Ei abzukochen, Dupende von heftaren in Brond fein Brand fett. Aber eben eine folde Ausartung ift es, wenn Dutende Dubende von Quadratfilometern der öffentlichen Benntsang entjogen, ber deutsche Hochwald außerhalb der automebilüberichwemmten Fahrwege für Zehntausende erbolungsbebürftige Spaziergänger jur Miniche gemacht wird. Das ift gar fein "Raturicum", der ein öffentliches Intereffe batte.

Aber follte die Ordensverleihung wirklich fo bos gemeint Bewesen sein? Wir glauben, wenn ihm der mabre Cochverhote fein? Wir glauben, wenn ihm der mabre Cochverhalt in Rube vergestellt mare, hatte der junge

Bergog einen treubemabrten Berater um ber Lappalie willen nicht geben laffen, vielleicht um fo eber bei einer grundlichen Aussprache ibm bie Erlaubnis erteilt, ben Bunichen des Landiages ju entsprechen. Mit feiner Flucht in die Deffentlichfeit mochte Berr v. Richter jest allerdings die Bruden gur Berftanbigung fo grundlich binter fich abgebrochen haben, daß fie nun nicht mehr wiederherzustellen

Der Raifer an den Grafen Bedel.

Der Raifer richtete unter bem 18. April an ben Statthalter in Gliag-Lothringen, Generaladjutanten und General der Ravallerie Grafen v. Bebel vom Achilleion aus folgendes Sanbidreiben:

Lieber Graf v. Bedel! Ihrem Buniche entiprechend, habe ich Gie durch Erlag vom heutigen Tage von dem Amie als faiferlicher Statthalter in Elfaß-Lothringen abberufen. 3ch fann es mir nicht verfagen, Ihnen noch in besonderer Beife meinen marmften Dant ju erfennen ju geben für die treuen und aufopfernden Dieufte, welche Gie mit unermfidlichem Bflichteifer in ben Jahren Ihrer Statthalterchaft wie in allen früberen militariiden und biplomatifden Stellungen mir und dem Baterlande geleiftet haben. Bum Beichen meiner dantbaren Anertennung Ihrer bervorragenden Dienfte und meines unveranderten Bohlwollens babe ich mich in Gnaden bewogen gefunden, Gie unter ber Ihnen bisber sunebenden Ramensform in den Fürsten-ftand mit dem Prädikate "Durchlaucht" zu erheben. Es gereicht mir zur berglichen Freude, Sie biervon in Kennt-nis zu sehen, und verbleibt ich allezeit Ihr wohlassektionier-

Das englische Königspaar in Baris.

Der boohafte Drudfehlertenfel.

Der Drudfehlerteufel, der allen, die mit ber "ichwargen Runfi" ju tun haben, ein geschworener Beind ift, bat ben Frangofen einen argen Streich gespielt. Wie uns aus Paris gemelbet wird, lieft man in der amtlichen Beröffentlichung ber amifchen bem Prafibenten ber Republif und dem Ronig von England getauichten Erintiprüche, daß König Georg folgendes gefagt habe: "La reine et moi Vous remercions, Monsieur le président, de votre charmante hostilite." Hostilite beift aber gu bentich Geindich aft. Man barf indeffen mobl annehmen, daß der Ronig gefagt bat: "Die Ronigin und ich banten Ihnen, Berr Brafident, für Ihre liebensmurbige Baftfreundichaft", nicht "Geindichaft". Der Drudfehlerteufel batte alfo bie Nieberträchtigfeit begangen, bas Bort hospitalite in hostilite umauandern. Aberglaubifche Gemuter fonnen in bem Gebler eine bofe Borbedentung erbliden.

Die gestohlenen Rriegsschiffe.

Der "Bettt Barifien" verbreitet die ichter unglaub liche Melbung, dan aus dem Safen von Touton zwei Torpedoboote geftoblen worden feien. Das genannte Blatt läßt fich in folgender Beife fiber ben Diebstahl aus:

Im Berlaufe von Torpedobootsmandvern, die vor einigen Wochen flattfanden, stieh das Torpedoboot "174" auf ein Riff und sant, worauf die Manöver unterbrochen wurden und die Torpedoflotisse nach Toulon aurücksehrte. Rur das Torpedoboot "Siagne" blieb in dem fleinen hafen Bort-Borthuau vor Anter. Als vorgenern die Arbeiten aur bebung bes "174" - fie mußten vor turgem aus noch unbefannten Granden wieder eingestellt werden - von ber Mannichaft des "Sianne" wieder beginnen sollten, ftellte man zur lebhaften Ueberraschung aller fest, daß der "Siagne" aus dem Haberraschung aller fest, daß der "Siagne" aus dem Haben verschwunden und trop eifrigen Suchens nicht auszufinden war. Die Bestürzung steigerte sich, als man auch das Torpedobout "174", das ca. 25 Meter unter dem Meeresspiegel lag, nicht mehr an seinem Plate fand. Die Untersuchung erzoh das die unbesonnten Fäter fand. Die Untersuchung ergab, daß die unbefannten Tater diefes phantaftifchen Diebstahls mit bilfe der ftaatlichen Bebemafchinen das Boot gehoben batten und mit ihm bavongefabren waren. Die Marinebehörden haben sofort in alle Bindrichtungen Telegramme gefandt, um etwas über den Berbleib ber gestohlenen Schiffe und die vermutlichen Attentater etwas gu erfahren.

Vom Bergbau.

Der Berein für die bergbaulichen Interim Oberbergamtsbegirf Dortmunb veröffentlicht feinen Weichaftsbericht für bas Jahr 1918. Der Bericht übertrifft feinen Borganger vom Jahre 1912 an Umfang, ein Zeichen für die abermalige Steigerung der allgemeinen Arbeitsleiftung des Bereins. Aus dem Inhalt fei nachfolgend einiges berausgehoben:

Dem Grubenrettungswesen hat der Berein auch im verfloffenen Geschäftsjahre wieder seine besondere Ausmerksamfeit jugewandt. An dem Betibewerb für den vom Berein ausgeschriebenen Freis von 25 000 Mart für bas Modell einer eleftrifden Grubenlampe mit guverläffigem Schlagweiteranzeiger haben, als den Einzelbestimmungen des Ausichreibens entiprechend, 52 Erfinder teilgenommen, mit einer Ausnahme nur deutsche. Die in Betracht fommenden Lampen wurden teils von der Reis tungsfielle bes Bergbaulichen Bereins felbit, teils von der

berggewertichattlichen Berinchsftelle in herne prattifc ge-pruft; die Prufung ift noch im Gange, ba fich Zuverläffiges fiber den Bert der Lampen erft nach mehrmonatigem Ge-brauch felifiellen laft. Bei 42 im Geschäftslahr vorgelom-menen ichwereren Ungludsfällen im Bergbau murben 20 Mal Bieberbelebungeverluche mit befonders bafür bergestellten Beraten, 22 Mal obne Berate vorgenommen; bei beiben Arten mar die Salfte erfolgreich.

Bon nennenswerten Stodungen im Eifenbahn-verfehr ift der rheinisch-weftfälische Induftriebegirt dies-mal verschont geblieben. Richtsdestoweniger tritt an die Ronigliche Staatsregterung die dringende Forderung ber-an, im Bau von Giterwagen wie neuer Babulinien ernftan, im Ban von Giterwagen wie neuer Jahntittet ernftlich weiter fortaufahren; denn es muß jestgestellt werden,
baß der diesmalige Beofall von Stodungen im wesentlichen
auf das im Geschöftsjahr 1913 leiber zu beklagende Sinken
der gesantien wirtschaftsichen Lage zurückzusühren ist. Bas
das Basserverkehrs wesen betrifft, so gibt der
Bericht einen guten Ueberlick über die Kämpfe um die Befahrungsabgaben und fonftigen Beftimmungen für den Berfehr auf bem Rhein-Befer-Ranal, die noch frifch in Er-

innerung sieben dürften, sodat ein erneutes näheres Eingeben hierauf an dieser Stelle sich erubrigt.
In sozials und fommunalpolitischer hinsicht besonders aftuell sind bie den preuftlichen Landtag noch dauernd beschäftigenden Entwürfe des Wohnungs und des Rommunalabgabengefenes. Beibe baben den Bergbanverein ju Gegenäußerungen an Staatsminifte-rinm und Landtag Beranlaffung gegeben. Auch gegen ben Leuchtölmonopolentwurf ber Reichsregierung hat der Borftand des Bereins eine dringliche Gingabe an den Reichoftaatoftaatofefretar bes Reichofchatamtes gerichtet, Die bisber leiber bei biefem auf wenig Entgegentommen ge-

lleber die Bergarbeiterlöhne mabrend des Ge-fchaftejahres 1918 fagt der Bericht u. a.: Der Schichtverdienit bat im Berichtsjahr in den 3 Begirken feine auffleigende Entwidlung vom Boriar junachft fortgefest; biefe Bemegung ift jedoch im Saarbegirt bereits im erften Biertel fabr gum Stillftand gefommen, in Oberichfeffen ergibt fich für das 4. Quartal nur noch eine gang geringfiigige Bohn-erhöbung und im Ruhrbeden ift gu biefer Beit bereits der erhöhung und im Ruhrbeden ift zu dieler Zeit bereits der Rücichlag eingetreten. Filr das gange Jahr ist aber in den 8 Bezirken eine recht erfreuliche Steigerung des Schichtverdien ftes schichtverdient auf den Korf der Gesantbelegschaft acgen das Voriahr um 38 Bfa. gestiegen ist. Im Saarrepier kellte er sich um 28 Bfa. nestie gen ist. Im Saarrepier kellte er sich um 28 Bfa. nud in Oberichlessen um 13 Bf. höher als 1912. Es stand im Durchichnitt des Perichtsiabres im Oberbergamisbezirk Dertmund der Schichtverdienst höher als in Oberschlessen und im Saarbergdan; auf den Kopf der Gesauthelegischt und im Saarberabau: auf den Kopf der Gesautbelegicaft um 1,73 M. = 47,66 Pros. und 0,91 M. = 20,45 Pros. und auf einen Hauer (Gruppe A) um 1,62 M. = 33,40 Proz. und 1,29 M. = 34,90 Proz. Ferner ist von Interesse die nachfolgende Feststellung des Allgemeinen Knappischaftsvereins au Bochum: Die bochfte Lobnflaffe, welcher alle Bereinswitglieder mit einem 5 M. überfteigenden Tagesberbienft (nicht Schichtverdienft) angehören, geigte im Jusams menhana mit der Steigerung des Schichtverdienstes im letzten Johre eine Zunahme ihres Anteils an der Mitscliederzahl des Bereins von 77,7 auf 81,2 Proz. Ensivrechend ist der Anteil der andern Pohnklassen gefunken; 2,60 Mart und weniger verdienten in 1918 nur 17 169 Mann weare und weniger verdienten in 1913 nur 17 169 Mann = 4,2 Bros. (4,2 Bros. im Jahre vorher) der Belegichaft — an der, worauf fürbei bingewiesen sei, die jugendlichen Arbeiter mit 3,7 Pros. beteitigt waren —. 11 287 Mann oder 2,8 (4,0) Pros. der Gesamtsahl blieben mit ihrem Lohn zwischen 2,61 und 3,80 M., 48 322 oder 11,8 (14,1) Pros. verdienten 3,81 bis 5,00 Mark.

Der merikanische Krieg.

Der Draft melbet aus Bafbington : Die bier eingetroffene Radricht von einer Bereinigung ber Rebellen und ber Regierungstruppen por Tampico bestätigt fic. Das Rricasbepartement gibt beute Depeiden beraus, benen aufolge die Ronftitutionaliften mit ben Bundestruppen ein Rufammengeben vereinbart haben, um ben ameritaniichen Operationen erfolgreich Biberftand gu leiften. Das Rriegedepartement und bas Marineamt baben baber ibre Plane folennigft geanbert, und es werden ausreichende Ernv. penverftarfnagen an die megifanifche Rordgrenze

Bie bas Rriegsamt in Baibington erfahren bat. haben fich die Rebellen bei Tampico mit ben Unbangern Suertas gegen die Ameritaner vereinigt.

Die Borgange bei Beracrus.

Die Amerifaner haben die bret Meilen landein-maris ven Beracrus befindlichen Ghangwerfe eingenommen.

Mus Rem . Dorf melbet man ferner: Die Amerifaner refognofgierien an der Gifenbahnlinie von Beracrus ans 20 Meilen weit. Ob ein Bordringen nach der Stadt Mexito erfolgen foll, ift noch unbestimmt. In Bafbington hegt man Befürchtungen über das Schidfal der noch dort befindlichen Amerikaner; man hat diefen, die fich in der Gesandischaft kongentrierten, zwar eine Abteilung In-fanterie zum Schut gegeben, zwor jedoch alle Baffen ab-

Bur Berhutung eines Rachtaugriffs wurden auf ben Beracrus umgebenden Sugeln ftarte Datrojen. poften aufgeftellt, die mit Gelogeicuten ausgerüftet find. um allen Angriffen die Spipe bieten gu tonnen. Abmiral Badger bat das Oberfommando über alle Seeftreitfrafte in Beracrus. General Maas erwartet mit 600 Mann bei Tejeria, 16 Meilen von Beracrus entfernt, 4000 Mann Berfiarfungen aus Buebla. General Maas bat bei feiner Blucht famtliche Strafflinge aus ben Befangniffen befreit und bewaffnet. Sodann verließ er mit der Garnifon die Stadt und überließ es ben Straflingen, fich der Invafion au miderichen

Die Schlachtichiffe "Louifiana" und "Dichigan" find in Beracrus eingetroffen.

Aus Beracrus wird gemeldet: Abmiral Gletcher forderte die meritanifchen Beamten auf, an ibre Boften aurfidaufebren.

Ameritanifder Bormarich auf Derito?

Aus Baihington wird gedrahtet: Angeblich foll nach der Befehung von Beracruz der Bormarich auf Mexiko City begonnen werden. General Bood wird die Expedition führen, ber ein Regiment Seefoldaten unter Rubrung von Oberft Littleton beigegeben werbe. Der Blan ift, direft auf die Stadt Mexifo loszumarichieren, die Dauptftadt gu befeben und fie gu balten, ohne dabei die Bewegungen ber tonftitutionellen Streitfrafte gu binbern.

Megifanische Truppenbewegungen.

Mexifanifche Truppen befesten ben Cagle-Baf. Bei einem Abkommen gwifden Aufftandifden und Goderierten fonnten fofort ungefahr 30000 Dann merifanische Aufftandische die amerifanische Grenge fiberichreiten.

General Billa ift in Juares mit 600 Dann eingetroffen. In El Bajo am andern Ufer bes Rio Grande find amerifanifde Truppen angefommen.

Der bisberige merifaniiche Befehlshaber in Bera. erug, Weneral Da a &, melbet, er beablichtige, mit großen Berfiarfungen von Buebla aus gegen die Stadt au ruden.

Mus Rem : Dort wird gedraftet: Gin foeben ans Can Antonio in Texas eingetroffenes Telegramm bringt die überrafchende Melbung, daß die Meritaner offens bar an ber Subgrenge ber Bereinigten Staaten ein Offenfiv: porgeben beabfichtigen. Gine gange Angabl Dilitar: flieger aus Chibnabna ift bereits auf Inares tous gentriert werden und riefige Mengen Proviant werden in Diefer Stadt von ben Mexifanern aufgeftapelt.

Ameritafelndliche Stimmung in Mexito.

Private Chiffredepeichen aus der Stadt Merifo melden, baf die noch anmejenden Ameritaner fich in großer Gefabr befinden. Gie merben auf ben Straffen tatlich angegriffen. Der Dob fammelt fich auf den Plagen gu antiamerifanifcen Rundgebungen. Die Amerifaner find in die Boticaft

Ans Tampico wird gemeldet: Im Laufe des gestrigen Tages wurden 1200 amerifaniiche Flüchtlinge an Bord der amerifanischen Schiffe gebracht. Für bente wird die Anfunft weiterer Plüchtlinge erwartet.

Der Kommandant der amerifanischen Streitfräfte vor Tampico. Admiral Mano, weldet, daß 1200 amerifa-

niiche Flüchtlinge auf den ameritanischen Ariege- und Sanbelsichiffen untergebracht worden find. Die Rommanbanten ber beutiden und engliiden por Tampico liegenden Rriegsichiffe leifteten bei der Einichiffung der Glüchtlinge

wertvolle Silfedienfte. Aus Juares wird gemelbet, daß die britifden Unterfanen aufgefordert wurden, unverzäsiglich Mexifo au verlaisen. Diese Aufforderung ging von dem britischen Botschafter in Baibington, Spring Nice, an den britischen Konsul in Juarez, der sie sofort den anderen britischen Konsuln in Mexiko telegraphisch übermittelte. Es leben ungefähr 700 Engländer in Mexiko.

Abreife ber diplomatischen Bertreter.

Mus Baibington meidet man: Bie der Geichaftstrager D'Shaughneffn melbet, beabfichtigt er, die Stadt Mexifo am Freitag zu verlaffen. Ju amtliden Areifen Bafbingtons wird ber Umftand, daß Suerta D'Shaughnefin die Baffe guftellte, als einleitender Schritt gu einer Rriegeerflarung ausgelegt.

Der mexitaniime Weichaftstrager in 28afbington, Mlgara, hat feine Baffe gefordert

Die internationale Ausstellung für Buchgewerbe | und Graphit Leipzig 1914.

Dit der internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphif Leipzig 1914, deren Proteftor König Friedrich August von Sachfen ift, wird ein gewaltiges Aufturwerf ber Deffentlichfeit übergeben, das ichon lange vorher nicht nur in den Rreifen der einheimischen und fremden Gachleute, fondern in der gangen fultivierten Belt überhaupt die größte Beachtung und Unterfifigung gefunden batte. Diese große Belticau, die es sich jur Aufgabe gemacht batte. Diese große Welticau, die es sich jur Aufgabe gemacht bat. die Entwicklung des gesamten Papier-, Bild-, Schrift- und Drudweiens von den primitibuen Anfängen bis jur jegigen Blütenperiode, in lückenloser, jedem Einzelnen verständlicher Weise zur Darstellung zu bringen, unterscheidet sich von anderen Aussitellungen besonders vorteilhaft durch den lebendigen Geift, der in ihr lebt. Reinen Mufeums charafter hat die Ausstellung, bei dem eine Anhäufung leblojen Materials ermsidend wirft, jondern alles ipricht bier in lebendiger und auschaulicher Beije zu dem Besucher und lagt ibn bas Gegeigte gemiffermaßen mit erleben, mit erbenten und mit erichaffen. Diefer frifche Geift tommt vor allem in ben fachtechnisch-belehrenden Abreilungen jum Ansornd, die den einzelnen Induitrie-Gruppen vorange-fiellt wurden. Sier fann der Besucher die geschichtliche Entwicklung jedes einzelnen Zweiges findieren und den tech-nischen Berbegang eines jeden Berfahrens an Modellen und betriebsfähigen Maschinen fennen fernen. Auch in den Industrieabteilungen selbft entstehen die verschiedenen Ergengniffe aum Teil vor ben Angen bes Publifums, fodafs auch bier Anfchaulichfeit u. Lebendigfeit gewahrt find. Gine arofe fulturgeschiliche Abteilung führt in der Entwid-lung von Buchgewerbe und Graphit eine lebendige Auftur-geschichte der Menscheit vor, wie fie glanzender bisher noch nicht zur Darftellung sam. Die Palafte der fremden Staa-ten und eine große Angabl hochbedenisamer Sonderausftellinigen, die geschaffen merden mußten, um das meite Be-biet bes Buchgemerbes und der Graphischen Runfte gang Bu ericopien. vervollftandigen das Bild der Ausftellung.

Der angittide Billon.

Aus Rem-Port wird ber "Frtf. Big." gedrahtel: Rach dem Kabinetisrat gab Brafident Bilfon eine Darlegung aus, in der er erflart, die Bereinigten Staaten hätten nur freundschaftliche Gefühle für das mexifanische Bolt, mit dem fie keinen Arieg führen wfirden. Der Rrieg folle auf das von onerta beberrichte Gebiet beidrantt merben und fich nur gegen biefen und folde, die ihn unterftütten, richten.

Die Rriegserflärung.

Brafident Bilfon informierte bie ibn befturmenden Rorrefpondenten dabin, daß ber meritanifch-ameritanifche Ronflift die Situation in Mexito außerft verfcarft habe. Söchftwahrscheinlich wird Bilfon, da er, wie er erffarte, auf ein Rachgeben Suertas nicht mehr rechnen fonne, noch beute vom Rongreft die offigielle, an Suertas Moreffe gu fendende Rrieg serflärung verlangen.

Ameritas Furcht bor Japan.

Mus Rem - Dort wird ber "Grff. Stg." gedraftet: Das Rriegsamt ichlägt dem Brafidenten vor, fofort 400 000 Freiwillige ju mobilifieren, nicht allein gur Bermendung in Mexito, fondern auch - wie die "Evening Gun" miffen will - um Japan die Opferfreudigfeit und Entichloffenbeit ber Union an beweifen.

Bermittelt England?

Der englische Gesandte in Merito erhielt gestern ein Telegramm von dem englischen Botichafter in Balbington. Aurz darauf reifte der Gesandtichaftsselretar Solle nach Beracrus. Holle ioll beauftragt fein, namens der eng-lischen Regierung mit dem Kontreadmiral Fleicher Ber-handlungen über eine Lösung des mexikanisch-amerikaniichen Ronfliftes einauleiten,

Rurze politische Nachrichten.

Rinderzulagen für Beamte.

Gegenüber phantoftifden Mitteilungen fiber Regierungsmagnabmen jur baldigen Ginführung von hoben Rindergulagen an Beamte fonnen wir auf Grund eingegogener Erfundigungen feftftellen, daß leider fein Grund au befenderer Freude vorliegt. Allerdings werden von verschiedenen Beniralbehörden des Reichs und Breugens Erbebungen über die Rindergahl ber Beamten veranftaltet, um Unterlagen für eine etwaige Durchführung von befonberen Gehaltsaufduffen für finderreiche Beamtenfamilien gu erhalten. Es ift aber beabsichtigt, folche "Kindergulagen" früheftens 1918 bei einer ollgemeinen Gehaltsreform in Ermagung au gieben, fie erft nom vierten Rinde ab gu gemabren und auf - 50 M. pro Rind gu bemeffen.

Der "Reichsanzeiger"

veröffentlicht die Ernennung des Staatsminifters Dr. von Dallwit jum faiferlichen Statthalter in Elfaß-Lothringen jum 1. Mai fowie die Ernennung des Oberpräfidenten a. D. v. Loebell jum Staatsminister und Minister des Innern zu demielben Zeitpuntt.

Aufruf zu einer Reichstagswahlanderung.

In der "Deutschen Tageszeitung" veröffentlicht der badifche Oberamtmann Dr. Bolfgang Deinge in Rarle rube einen Aufruf, der gu einer Propaganda gugunften des Reichstagswahlrechts der Auslandsdeut-ichen auffordert, und für die Uebertragung der Bahl-prüfungen an einen unabhängigen Gerichtshof eintritt.

Bur Rachfolgeschaft Ropps.

Bie unfer - Rorrefpondent in Rom erfahrt, ift das für Ende April in Ausficht genommene Ronfiftorium endgultig auf einen späteren Termin verichoben worden. In vattla-nischen Areisen verlautet zu der Frage der Rachfolgeichaft Kopps, daß tein Bertreter des deutschen Epistopats für den Breslauer Fürsbischofftubl in Frage komme, dagegen dürfte die Weldung, die die Anwartschaft auf das Bres-laner Fürsbistum dem ehemaligen Geheimselreicher Kopps, Domfapitular Dr. Steinmann, aufdreibt, am eheften ben Tatjachen entiprechen

Das Endergebnis der ichtredifchen Bahlen.

Mus Stodholm wird gemeldet: Rachdem bie Musanblung der abgegebenen Stimmen beendet ift, fest fich die neue Zweite Rammer folgendermaßen gufammen: 86 Abgeorduete ber Rechten, 71 Liberale und 78 Cogialdemofraten gegen 64 Abgeordnete ber Rechten, 102 Liberale und 64

danten ausgegangen war, den Blid auf das Bolterichlachtbenfmal, ju deffen Gugen fich bas 400 000 gm große We-lande ausbehnt, uneingeschränft ju gewähren und bie Orientterung auf bem Gelande durch eine überfichtliche Anlage ber einzelnen Gebaube nach Möglichkeit gu erleichtern. Diefe 3dee murde in der gludlichiten Beife vermirtlicht. Betritt man die Ausstellung durch den im Juge der "Strafe des 18. Oftober" liegenden Saupteingang, fo bietet fich dem Auge ein munderbares Bild: im Bordergrund die ichimmernde Stadt von Schmudplagen und Bafferfünften angenehm belebt und im Sintergrunde als frouender Abichluß die wuchtige Silhouette des Bollerichlachtdenkmals. An biefer Brachtitrafte des 18. Oftober, die als eine der Sauptverfebrsadern der Ausstellung diefe in ihrer gangen Länge durchzieht, liegt jur Rechten der große Webäudelompler der deutschen Daupthalle die gemiffermagen das Ber; der gan-gen Ausstellung bildet. Dieje Balle, die eine Grundfläche von 20 000 am bededt und mit ihren Alfigelbanten einen Schmidplag, den sogenannten "Rosenhof" umfaßt, hat nabezu die gesamte huchgewerbliche und graphische Industrie in sich vereinigt. Ver ganze rechte Flügel des mächtigen Bauwerfes ist dem großen Gebiete des deutschen Buchgewerbes und der verwandten Induftrien einichlieflich der gesamten Reproduktionstechnit gewidmet. Man wird hier sehen, wie der Künftler eine Schrift entwirft, der Graveur fie nachschneidet und wie dann in Schriftgieftermaschinen die Lettern jum Gebrauche für den Seher fertig gemacht wer-Man fann beobochten, wie in den Genmaichinen Buchftabe und Bild gu ben verschiedenften Druderzeigniffen vereinigt, wie das Gefette forrigert und drudjertig ac-macht wird, und ichliehlich wird der Drud felbft und die verschiedenen Arten des Verjahrens, wie Dochdrud, Tief-

derichiedenen Arten des Berfahrens, wie Dowdruck, Liefbruck, Flachdruck uiw. vorgeführt.

Den geiftigen Mittelpunft der Ausstellung bildet die zur Linken des Gutenbergplates liegende "Galle der Austur", in der in umfassender Beite und unter Berücksichtigung aller Zeiten und Böller gezeigt wird, wie Buchgewerbe und Graphif mit ihren Porläusern im Laufe der Jahrtausende sich entwicklet haben und wie sich in ihnen bie nerschiedenen Australieseln Aus in der die verschiedenen Rulturftufen widerfpiegeln. Much in dieSozialbemofraten im alten Reichstag. Die Rochie bat all 22, die Sozialbemofratie 9 Sitze gewonnen, mabrend b Liberalen 31 Mandate verloren haben. Insgesamt erhie ten: die Rechte 286 040, die Liberalen 244 718 und die Sozia demofraten 220 339 Stimmen gegen 188 689, 239 497 un 170 590 Stimmen im Jahre 1911.

Reue Enthullungen in der Cherbourger Spionage-Affare

Die unter dem Berdacht der Spionage in Cherbonts verhaftete Deutiche Eva Sornfietter ift abermals vor der Untersuchungsrichter ericienen. Prefemeldungen gufole foll fie neue überraschende Enthüllungen gemacht haben, be eine längere Untersuchung der Boligei erforderlich macht Der Brogen wird infolgebeffen um mehrere Bochen ver ichoben werben mitfien,

Fürft Bilbelm von Albanien in Tirana.

Ans Tirana wird gemeldet: Der Fürft und die Fürstin von Albanien find gestern nachmittag hier ein getroffen. Die Berrichaften wurden von den Behördes begricht. Eine große Wenge bereitete ihnen einen enthuspstischen Empfang. Der Fürst und die Fürstin nahmen is der Villa Effad Paschas Bohnung.

Rorfurelfe des Epirotenführers.

Der Prafident der provisorischen Regierung Jografel ift mit dem orthodoren Bischof von Koriga nach Rorfu ab gereift. Borber bestellte er samtliche Gubrer der Epirote aur Beratung nach Araprocaftro, wo nach feiner Rüffet, ans Korfu wichtige Beichluffe gesaht werden follen. — Batin Galon ift vorliegenden Rachrichten beträgt die Batter in Koring versammelten albanefiichen Streitfräfte

Die griechischerumanischen heiratsplane gescheitert?

Die Biener "Beit" meldet aus Bufarent: Die go plante Verbindung awischen dem Krouprinzen von Griedenland und der Prinzessen Elifabeth von Rumänischürste wahrscheinlich nicht zustande lommen. In Grieder land verübelt man es den Rumänen, daß König Carol und besonders Königin Elisabeth sich überaus ftarf für Albenien und den Kürken Bilbelm eingeseht haben, obwoh Albanien der natürliche Feind Griechenlands sei. Andereseits hat die Ermordung der Entwowalachen in Goriba an rumänischer Seite zur Entfremdung beigetragen. Es ist war awischen der Königin Eistabeth und der Gemadisches rumänischen Erronsolagers zu bestigen Szenen gesem des rumanifchen Thronfolgers gu beftigen Gienen gefen men fein. Der Ginfluß ber Konigin war aber fiorter un fo tonnie ichlichlich die Bringeffin Clifabeth bagu bewoge werden, ihre Ginwilligung ju ber geplanten heirat zu per meigern.

Revolte dineficher Truppen.

Aus Titfifar wird gedrahtet: Ein Teil der cine fiichen Offiziere der biefigen Garntson haben die Soldates zu einem Aufftand aufgereizt, weil fie mit den vom Gen verneur angeordneten Reformen nicht gufrieden finb. Di Soldaten seuerten gegen die Residenz des Gouvernent und toteten vier Bachtvolten. Das 1. Regiment weigert sich, an dem Auftand teilgunehmen, worauf die Offizier, desselben entstohen. Der Gouverneur und die Reamter haben in dem russischen Konfulat Zuflucht gesucht, welcht eine balbe Laufe Laufen und Sie Reamter baben in dem russischen Konfulat Zuflucht gesucht, welcht eine balbe Laufe Laufen und Sie Laufen. eine balbe Cotnie Rofafen ant Silfe beorderte.

Die Kämpse im Rohlenbezirk von Colorado.

Aus New-Port wird noch gemeldet: Taufen bewaffnete Ausft andige erwarten im Loblenbesin von Cotorabo die Antunft der Milizverstärfungen. Sedis Arbeits willige find von Streifern in die Bergment getrieben marten berem Greinfelben marten getrieben worden, deren Einfabrtsgebäude dann angestindet wurden. Der Betriebsleiter King von der Colorat duck and Fron Compann telephonierte aus Aguilar, und andere Mitglieder der Leitung ichwebten in unmittel barer Lebensgesahr; immersort trafen noch bewässtellt Bergleute aus anderen Difriften ein. Insgesamt dürfte bes jeht sied hig Menschen getotet und hunders

31. Deutscher Kongreß für innere Medizin.

O. P. Bicabaden, 28. April.

Der leite Tag war gegen die vorjährigen Tagunst dadurch ausgezeichnet, daß ein zusammeniassender Bortes über ein praftisches, sehr wichtiges Thema: "Besen und Behandlung der Tepsis" durch Schott mit II er Burg) seine Behandlung erfuhr und daß außerdem noch das Ehrenmitglied des Kongresses. Exzellenz von Behandlung der Angerbeiten und Kontraindisationen der Diphterse hehendlung durch sein neues Diphtersemittel besorad. behandlung durch sein neues Diphteriemittel besprach e batte icon im vorigen Jahre dem Kongreß die Ehre giefen, seine hochbedeutsamen Untersuchungen über Grundlagen wie seine Erfahrungen mit dem neuen Just versahren mitzuteilen. Diese auf den letten Tag auf

Der großen 3bee entipricht auch die außere architetto- | fer großen fulturgeichichtlichen Abteilung, die von Well nifche Aulage der Ausstellung, bei der man von dem Ge- Lamvrecht und den hervoragenoften Dogenten der Leip Lamprecht und den hervoragendften Dogenten der Beipate Bulletenften unter Mithilfe der bedeutendften ausmartig Gelebrten gujammengeftellt murbe, ift ebenfalls alles gi anichaulicher Beife zur Darstellung gebracht worden det an sich ja schon zu dem Besucher die tausendiäder Sprache der Kultur und läßt vor seinen Augen die gangenen Zeiten wieder erstehen mit all den Menschen in ihnen lebten und liebten, lachten und litten, so wird gang besonders durch lebenägroße Gruppen, durch Bieten gang besonders durch lebenägroße Gruppen, durch Bieten gabe ganger Wohnftatten, ber Gebrauchsgegenftanbe all berer Zeiten, burch die naturgefreue Rachbilbung be-Schul- und Schreibftuben ufw. bem lebendigen Geift Ausftellung Rechnung getragen. (Gin Schlubartifel folge)

"Endlich allein".

Aus Frankfurt a. D., 23. April fcreibt unfer St. 2017 (Erftaufführung im Frantfurter Opernhaus.)

Bu Gunften ber Genoffenicaft deuticher Bufnens höriger hatte Franz Lehar seine Operette "Endie allein" in Frankfurt aus der Taufe gehoben, d. b. dirigiert. Mit Jubel begrüßt, von Aft ju Aft nach bühr gefelett, jo gekaltete sich der Abend au einem er genden Erfolg für den erfolgreichten aller modernen gereitenkomponisten; die objektive Aritik muß bei der grüßtene des genachten bei ber ge prüfung des neuen Bertes allerdings dem inbjefitven prujung des neuen Wartes allerdings dem indielitet, nicht recht zu der Premierenstimmung paßt. "Eudlich nicht recht zu der Premierenstimmung paßt. "Eudlich lein" ist halb Operette, halb Oper. Lehar nimmt zwarze Recht für sich in Aufpruch, etwas Besieres ichaffen aller, als den meist recht sitschigen Operettendurchiche aber den neuen Stil, den er zu finden glaubte, hat er genicht gefunden. Man härt infolgendent niene genicht gefunden wen bert infolgendent niene genicht gefunden wen bert infolgendent niene genicht ge nicht gefunden. Man bort infolgedeffen einen gans len, im sonventionellen Operettenstil gehaltenen, tomponierten ersten Aft, dann kommt eine einzige pathetisch angelegt ift. An die Stelle der gebundenen sorm tritt der große Deklamationsstil und ein Licht sich eher eine Arie ist, musikalische Schilderung eines sich

barten wichtigen Mitteilungen hatten es auch bewirkt, daß ble Reihen der Buhörer noch nicht so gelichtet waren, wie is sonft der Fall au sein pflegt, wenn der Kongreß seinem Ende guneigt.

Bunachft ftreiften noch einige Bortrage die

Bunächft streisten noch einige Borträge die Erkrankung des Blutes, und dwar berichteten Bittorf (Breslau) und Lüdte Bürdburg) über ihre Untersuchungen, die das noch dunkle Besen des sogenannten hämolytischen Ikterins klären solleten. Belb (Koln) berichtete über die herabgeschte Residensäßigkeit der roten Blutkörperchen dei Alkoholikern und Beil (Straßburg) brachte neue Beodachtungen über den Basterstoffwechkel auf Grund von Blutuntersuchungen, die besonders für die Deniung des sogenannten Diabetes Insiphus Einsluk geminnen können. Infinibus Ginfluß gewinnen tonnen. Die barauf folgenden Bortragenden befatten fich mit

Rierenerkrankungen, den), ber fich Berdienste auf diesem Gebiete durch seine desexperimentellen und klinischen Forschungen erworben beite, sprach an ber hand von 250 untersuchten Fällen über te biagnostische Differenzierung, die er aus den nach der von Archische Differenzierung, die er aus den nach ber Galage von Kochialz entstehenden Ausscheidungsstörungen wernimmt. Seine klaren Ausschhrungen, erläutert durch Aurven, zeigen deutlich, welche Schwierigkeiten sich einer inkematischen Einteilung der sogenannten Rierenentzillungen bietet und es geht aus den Diskussionsbemerkungen von Minkowski (Breslau), Höslin (Halle), icht wit (Göttingen) und von Mittler (Minchen) klarberd, des von Kitters Kichtung herrscht, bervor, daß noch feine Einigkeit in dieser Richtung herrscht, und daß wir es in den Rieren mit einem Organ zu tun baben, daß die mannigkachten Störungen seiner Partial-iunktionen bei Erkrankung zeigen kann. Auch die durch ehr instruktive Bilder erläuterten bistochemischen Unter-luchungen alle kichnigen über die Funftion der Riere und Leber von Leichfe (Berlin) fanden von berufener Seite (Heubener Geite (Heubener Geite (Heubener Geite)), n. a. eine kritische Besprechung, die jedoch den schönen Resultaten keinen Abbruch taten. Auch fung mann 8 (Strafburg) Untersuchungen über den Linkluß des Berneubskraft und Menden gestellten des einfluß bes Rervenipftems auf die Rieren belehrten fiber biditige Aenderungen in der Anschauung über die Rieren-Singe Aenderungen in der Anschauung uber die Auftimmendem Einne sprachen. — Trot der geringen Angabl dieser die Rieren-Pathologie behandelnden Bortröge konnte der Ertrag dieser Aussprache als ein sehr wichtiger bezeichnet werden

Rachdem noch Saaihvif (Oberstdorf) über Tempera-turmestung, Lippmann, Brückner (Berlin), Hirich-ield und Alinger (Zürich) über Fragen von mehr fach-wissenschaftlichem Interesse gesprochen batten, begann Shotimüller (Hamburg) seinen Bortrag über

Das Belen und die Behandlung der Sepfis. nicht durch die Bermehrung der Krankheitskeime im Blut-teistone treistant warafterifiert, sondern es besteht ihr Besen in der Entwicklung der Reime in irgend einem Organ, von wo aus bann ber Ginbruch der Krantheitserreger in bas Blut in verichtebener Beife erfolgt. Es ift bas Bichtigfte, feftauhellen, mit mas für Erregern man es im einzelnen vall bei der Sepfis an inn bat, denn die gange Therapie wird fic darnach an richten haben. Sie findet in dem Bor-tegenden einen febr scharfen Kritiker, der sich auf Grund leiner reichen Erfahrungen gegenüber den durch die Im-mune mune, wie auch bie Chemotherapie gegebenen Bebandlungs. ndalichetten fich sehr ablehnend verbalt. Die bis jest viel-lach verwandten Seissera, selbst das Streptokofkenserum, hält einer wissenschaftlichen Kritt nicht Stand. In erster Linie sei die Erhaltung der Körperkräfte durch zweckmä-lige Growen unter werden webei er den Alfohol ver-Ernahrung gu erftreben, mobel er ben Alfohol verwirft, in geeigneten Kallen die Zusubr aröberer Mengen von Rochialswaffer oder Traubenzuderlöfung empftehlt. In geeigneten Kallen die Zusubr aröberer Mengen Bei der Ohnmacht, die zur Zeit noch die innere Behanding der Sepsis gegenüber den Krantheitserregern und ihren Giften bieten, ist es unbedingt zu versuchen, auf chiefen Giften wegen die Herzen Zügen auch die Wögelichen, die sich hier die herde der Keime anzugehen. So lichteiten, die sich hier dieten und unterwirft sie einer krischen Sichtung, wobei er von der Ausschällung der Gautand die die die die die Geschaften auch feiner Erfahrung nicht sehr viel hätzten und bie chrurgische Behandlung hat natürlich ihre Verenzen und so schließt er seinen Bortrag, indem er der Gossen den die chiruraische Behandlung bat natürlich ihre Grenken und so schließt er seinen Bortrag, indem er der Hossnung Ausdruck aibt, daß gerade die Chemotherapie und
mittel geben wird, um die Erreger der Sepsis, die natürlich
iehr vielgestaltig sein können, zu beeinflussen.
Der Vorstgende unterstrich den großen Beisal des
kubitorinung in beredten Borten. Die daran anschließende
dis fussingen micht von den aussichtelichen Mitteilungen nicht mehr viel Neues bringen. Im allgemeinen be-

gen nicht mehr viel Neues bringen. Im allgemeinen bekand das Beftreben, die Mahnahmen der in neren Behandlung doch nicht als so effektlos hindukellen, wie es von
dem Referenten geschehen war, und doch nichts unversicht du lassen, um bei der Bekämpfung des hoffnungslosen Aukandes einen Schill walter zu kommen. So sprachen Alfanbes einen Schritt meiter an fommen. Sert Müller (Bien), Menger (Bochum), Singer (Bien), Grund (Hen), Menger (Bochum), Singer (Bien), Grund (Hen), me nger (Bochum), Singer (Distler (Dresden) betonte, wie schon in früheren Bortigen, daß die Serausnahme der Gaumenmandeln in gesigneten Fällen doch nicht so gang unwichtig für den Bertant einer septischen Erkrankung sei. Im allgemeinen des Reservichen gemacht hatten, nicht verwischt werden.

(Schluß folgt.) Co fprachen III-

19. Kirchlich-sozialer Kongreß.

(Schluß.)
F. C. Wiesbaden, 23. April.
Notwendiafeit der Erbaltung und Ber-

bie Mufit ift wie die Sandlung auch auf einen Bergaipfel geraten und treibt fich in den erhabenen Gefilden von 3000 Meter Bobe batte in den erhabenen ins Tal der Ope-Raturftimmung mit großem Orchefter, furgum metaten und treibt sich in den erhabenen Gestilden von god.
Meter Dobe berum. Wie aber wieder ins Tal der Ope-tettennichtigkeiten herunterkommen? Jeht klafft die ganze Geschlichte auseinander, es ergeben sich verhängnisvolle sti-liktische Widersprüche und nur das Mein-Musikalische, be-kehend guß einem Commenden Preiviertelkalt-Vorspiel, debend aus einem fomingenden Dreivierteltaft-Borfpiel, findet noch ungeteilten Beifall.

Robon ungereilten Beifall.

eine Dandlung, die um den sochtvuriftischen Ausflug eines Liebespaares die Schablonensiguren befannter Provenienz feruntomonieri Schablonensiguren befannter Provenienz feruntomonieri Schablonensiguren befannter Provenienz feruntomonieri Schablonensiguren befannter Provenienz feruntomonieri Schablonensiguren befannter Provenienz funkterische Erveriment, das Lehar unternahm, ein Wagsuten is, das ihm aber nicht in dem Plase geglückt ist, um von des Komponischen Siselfen allein auf die höhere Begabung sollieben. Und doch follte es wohl sertig Aufgaben zu was dem Versahlen für seriöse dramatische Aufgaben zu worschwebt: ein Aft ernstdafter Wufft!

els Volly Serfaser der "Lustigen Witwe" in "Endlich allein"
Ardischer Soversand und dern Wiffihrung mit Frau Geniner Achiseur Korschen batte das Wert vortresssich einündiert der Verschen batte das Wert vortresssich einfache und diänzend inszeniert, besonders die schwierige Aufgabe mussen, datte er sehr gut gelöst. Rebar behandelt diesmal im Rahmen feiner Operette

mehrung des Bauern- und Landarbeiter-frandes für die Bolls- und Behrtraft ichlog fich eine lebbeite Auswrache, in der das Bort ergriffen Reichsfandes für die Boltse und werdertraft inide fich lebbafte Aussprache, in der das Bort ergriffen Reichstagsabgevodneter Behrens, Pfarrer Frev (Lünen), Professor gesins (Königsberg), Pfarrer Christian (Wiesbaden), Baron v. Bristrom (Blankenburg) u. a. In der am Nachmittage beratenden dritten Kommission wußte Jul. Schellin (Franksur a. M.) mit einem Referat über die Sonntag den Aussichens den Aussichen gubber die

feffeln. Er bezeichnete ben Befetentmurf über die Sonntagerube im Sandelsgewerbe als eine Entiaufchung für alle firchlichen und fostal gefinnten Bevollerungefreife und begrundete diefe feine Auficht eingebend. Seine Ausführun-gen gipfelten in einer Entichliehung, die fich nicht mit bem Gefebentwurf einverftanden erflaren tann, befonders nicht mit den den Juden eingeräumten Conderrechten. Die Entistließung fand, nachdem Brofesor v. Kirchner, der Borfigende des Zentralverbandes für Sonntagsruhe, Pfarrer Kopfermann (Caub), Liz. Mumm und andere sich für sie ausgesprochen batten, einmütige Annahme. In derselben Kommission behandelte Sefretär Hartwig (Bielefeld) die ernngeslichesprafe Shule In der Gebenten Kommission evangelisch-spaiale Schule. — In der siebenten Kommission verbreitete sich vor einer zahlreichen Auhörerschaft Fran Stromener (Elberfeld) über weibliche Bormundschaft. Sie forderte sowohl für Städte wie für ländliche Bezirke einen Zusammenschluß weiblicher Bormünder zu erstreben.

In einer am Abend in der Turngesellschaft abgehaltenen großen Evangelisationsversammlung sprach Bastor D. Philipps (Berlin) über "Der öffentliche Kampf um die Boltsseele", welcher Bortrag als eine Anklage gegen unsere Zeit mit ihrem modernen Heibenium au bezeichnen ist. Eine Krankheit der Bolksseele ist über uns wie ein Unheil bereingebrochen, die unser ganzes Bolkstum aus äußerste gesährdet. Ueberall berricht eine grenzenlose Berwirrung, ein beiher Kamps um die Bolksseele. Glaube oder Unglaube, das ist die große Frage. Die Zeit wird hoffentlich bald kommen, in der der Glaube wieder steene wird.

Damit erreichte ber Kongreg fein Ende, Gine Rhein-tour am Freitag wird folgen.

Stadtnachrichten.

Biesbaden, 24. April.

Ihren neunzigften Geburistag begeht am Sonntag, ds. Dits., in voller geiftiger und forperlicher Frifche Bitme bes Theologie-Brofeffors Bauer aus Berborn, Die Dame, welche man noch dann und wann an iconen Sommertagen in ibrem Garten fich beschäftigen fieht, ift eine geborene von Ed, eine Schwester bes vor eiwa zwanzig Jahren bier verstorbenen Gebeimen Justigrats Biftor von Ed. Sie tann an dem Tage, an dem fie in ihr 91. Be-bensjahr eintritt, jugleich das fünfgigiahrige Aubilaum ihrer Anweienheit in Biesbaden, sowie ihres Wohnens in bemfelben Saufe an ber Rapellenftraße feiern.

bemfelben hause an der Kapellenstraße feiern.
Ordensverleihung. Deren Oberlehrer a. D. Professor. Dr. Euling wurde der Rote Ablerorden 4. Kl. verliehen. Fremdenverkehr. In den letzten Tagen sind hier u. a. eingetroffen: Generalmasor Bergenzaun, Boden, Schweden (Vagensteckers Augenflinit), Graf Bethusp-due, Potsdam (Silvana), Generalmasor Fiicher, München (Pension Grandpair), Kommerzienrat Stinnes, Müsheim (Rasauer Dof), Graf Biftor v. Starzensky, Russisch-Bolen (Hotel Abler Podheus)

Das erfte Gartenfeft im Rurhaus fand am Donnerstag ftatt. Es war porläufig nur ein halbes, begann es boch erst am Abend um 8 Uhr. Dagegen war aber der Bestat erst am Abend um 8 Uhr. Dagegen war aber der Bestat boch noch nicht allgu günstig für den Ausenthalt im Freien sind. Das von unserm alibewährten Kunstsenerverker Hond. Das von unserm alibewährten Kunstsenerverker Hond ben Borsahren, eine "glänzende" Aufnahme, wenngleich auch hier noch manche "Glanzmummer", so die bewegliche Figur über dem Weiber und das immer so effektvolle Bomberdemant der Fontöne, permist wurde. Im übrigen bardement der Fontane, vermißt wurde. Im übrigen lauschte man den Alangen unseres Aurorchesters unter der Leitung des herrn Frmer, wenn man es nicht vorzog, Küche und Keller des herrn Ruthe einer Priliung su

untergieben Eine Ronfereng evangelischer Geiftlichen und Ge-meindeglieder findet in Dies am Mittwoch, 18. Mai, statt. Borgesehen ift ein Biblischer Bortrag bes Pfarrers M. Borgeschen ist ein Biblischer Bortrag des Pfarrers M. Conradi aus Miehlen über Matth. 12,30 und Mark. 9,40, sowie ein Bortrag des Professors D. Pfennigsdorf aus Bonn über: "Die Geschickswissenschaft und der hristliche Glaube". Eine Disknission schliedt sich an. Zur Beteiligung an der Konserenz sind Geschliche, Lebrer und andere Gemeindeglieder, auch die Frauen, eingeladen.

Handwerkskammer. Der Termin für die Frühzahresstammer der Dandwerkskammer ist nunmehr auf den 20. Mat sestgeget.

Rriegerverband des Regierungsbezirks Biesbaben.
Unter dem Borsihe des Obersten a. D. v. Det ten hielt der Borstand am 15. April im Gotel Berg seine Monatssihung

Borftand am 15. April im Dotel Berg feine Monatofigung ab. Bon den auswärtigen Berbanden waren vertreien Grantfurt, Obertaunus und Rheingau. Die Aufnahmeantrage der Rriegervereine Mittelfofen, Reuftadt, Bald-mublen, Caden-Bartlingen und Oberhaufen, famtlich im miblen, Caben-Hattingen und Doergaufen, famitig in Areise Westerburg, sind dem Landesverband weitergegeben worden. Im abgelausenen Jahre sind dem hiesigen Bezirf an Unterstähungen und Roskandsgeldern 19858 M. bezählt worden. Der Ariegerverein "Airchsviel Kirburg" beist tett Ariegerverein Noren zu Noren im Oberwesterwaldsteit. Der Ariegerverein Neuhof (Untertaunus) hat sich wieder in den Landesverband aufnehmen lassen. Dem Berband gehören noch 26 Beteranen von 1864 an. Der Breußisse Landesverband lich diesen Beteranen zum Breugiide Landesfriegerverband ließ diefen Beferanen gum 18. April ein Anfibauferbild überreichen. Begen Fahrpreisermäßigung aum Besuche der Schlachselder von 1864 wird auf die Ansstührung in der "Parole" vom 25. März Bezug genommen. Wegen Erneuerung der Sastpsstächternicherung ergeht ein Anndschreiben an die Areisverbände und Bereine. Der am 14. Junt in Eltville im Saale des Hotels Reisenbach statischnden Bertretertag beginnt um 10 Uhr vormittags. Rach den Verhandlungen in gemeinschaftliches Mittagessen im Bahnhofshotel, am Abend vorher Kommers im gleichen Hotel.

Ein dreihundert Jahre alter Frangole unter Poligeis Fontrolle. Die auch von uns wiedergegebene Nachricht, die hiefige Boligei habe ein Bild Pouffins als "ärgerniserregend" aus dem Schanfenfter ber Bungedichen Runft-handlung entfernen laffen, fiellt fich als unrichtig beraus. Der Melbung liegt, wie und von der Boligetdireftion mit-geteilt wird, folgende Tatiache au Grunde: Bei der Boligeidirettion war aus Bürgerfreifen eine ichriftliche Beichwerbe eingegangen, daß in der genannten Aunsthandlung ein an-itößiges Bild ausgestellt set. Bflichtgemäß entfandte die Bolizei einen Beamten, um die Sachlage zu vrufen. Dieser zeigte im Laden den Beichwerdebrief vor, worauf tom gesagt wurde, daß dort auch icon direft Beschwerden eingelaufen seine. Auf die Bemerkung des Inhabers, daß er unter diesen Umftänden das Bild doch lieber herausnehmen woffe, habe der Beamte gustimmend ungefähr gemeint: Ra ja, bann nehmen Sie es doch heraus, dann konnen keine Be-

ichwerben mehr eingeben und Sie entgeben allen Schere-reien! - Die Polizeidireftion ift alfo gar nicht erft in die Lage gefommen, irgend eine Berfügung zu treffen, und fie wilrbe auch, wie wir erfahren, ein Berbot nicht ausgeprocen baben.

In plotflicher geiftiger Umnachtung bat ein 59 Jahre

olter hiefiger dandwerksmeister am Mittwoch nachmittag im Rhein bei Biebrich den Tod gesucht und gesunden. Bugverspätung. Der gestern nachmittag um 2 Uhr 57 Min. hier ans der Richtung München fällige D-Zug Ar. 57 traf, weil ein beschädigter Speisewagen auf der Strecke hatte ausgeseht werden müssen, mit einständiger Berfpatung ein. Samtliche Anschluffe tonnten fowohl bier wie in Frankfurt nicht erreicht werben. Auch die anderen Ferngüge erlitten durch den Swifchenfall Berfpatungen.

Aus den Vororten. Biebrich.

Ronfumverein Biebrich und Umgebung. In ber Grub-tabregeneralversammlung erfrattete ber Gefchafteführer, Berr Stadto. Richter, ben Beichaftsbericht über bas Salbjahr September 1918 bis 1. März 1914. Der Umfat im Labengeschöft hob fich von 284 840 M. im Vorjahr auf 815 844 M. Dazu kommen noch Kohlenumsatz mit 4146 M. und Kartoffelabgabe im herbit für 7798 M., so daß sich der Gesamtumsatz auf 326 687 M. beläuft. Der Verkehr im Lieferantengeschöft erreichte im ersten halbiahr 66 000 M. Reben einer reichlichen Abichreibung auf bas Inventar und außer ben 5 Brog. Rabatt mit 20 549 M. verbleibt noch ein Reinsiberichnft von 8306 M. An Gehalt und Lohn wurden 14 672 M. außbezahlt. Gur Metet uim, mußten 12 579 M. gegablt merben. Un arbeitsloje Mitglieder murben 200 M.

in Baren acgeben. An arveitsible vetigitever wurden die Herren Alyn e wieders und Stern neugewählt.

Brand. In der Werkstatt des Ladierermeisters Bolg in der Biesbadener Strase brach am Donnerstag abend aus noch unaufgeklärter Urlache ein Brand aus, der aber von der Fenerwehr bald gelöscht werden konnte. Der ansertigtet Technicket Inches

gerichtete Cachichaben beträgt 1000 M.

Naffan und Nachbargebiete.

Rein Beinch des brannidweigifden Bergogspaares in Bad Somburg.

Der "New Pork Herald" hatte vor einigen Tagen ge-meldet, der Herzog und die Herzog in von Braun-schweig würden in diesem Frühjahr während des Auf-enthalts der Kaiserin in Homburg dort ebenfalls mehrere Wochen zubringen. Das braunschweizische Oberhofmarichallamt teilt dazu mit, daß am braunschweizischen Hose von einer derartigen Absicht nichts be-kannt ist.

Arbeiteinftellungen.

- Groß-Gerau, 28, April. Ein allgemeiner Maurerftreif ift beute in biefiger Stadt ausgebrochen. Die Leute forberten von ihren Arbeitgebern eine Erbobung des Stundenlohns von 48 auf de Pf. Dies wurde von samtlichen Bauunternehmern abgelehnt. Darausbin haben die samtlichen organisierten Maurer und Sandlonger in einer gestern abend statigehabten Versammlung die Einstellung der Arbeit beschlossen. Die nichtvrganisierten Maurer arbeiten weiter.

= Mus Rheinheffen, 23. April. Streif ber Stein-arbeiter. In flonbeim find die Steinarbeiter aller Steinbruche gestern in ben Ansstand getreten, weil bie Befiter ber Steinbruche auf die Gorberung ber fogial-bemofratifc organifierten Arbeiter auf Ginftellung eines entlaffenen Steinmeten nicht eingingen.

ho. Sallgarten, 28. April. Bablprotest. Gegen bie am 16. Mara hier abgehaltenen Bahlen aur Gemeinde-vertretung murbe gleich nach ber Bahl von berrn Semmler 3, und Genossen der Einspruch eingelegt, den die Gemeindevertretung sedoch verworsen hatte. Nunmehr haben sich die Einspruchserheber an den Bezirksausschuß und zugleich mit einer Klage an das zuständige Gericht gewandt, die auf verschiedenen Unregelmäßigseiten sust welche bei der Bahl vorgesommen sind. So erfolgte die Fistrung der Bählerliste nicht nach den in der Landgemeindeordnung getrossenen Bestimmungen. Sie unterlag auch noch Beränderungen nach ihrer Schließung. Außerdem wurden während des Ausliegens der Liste eingetragene Personen gesolsch, ohne das diesen eine Mitteilung darüber zugegangen wäre. Und schließlich wurde ein mindlich gegen die Bählerliste erhobener Einspruch nicht vroduungsegemäß vor die Gemeindevertretung zur Beichlussasingeserkt. Semmler 3, und Benoffen ber Ginfpruch eingelegt, den bie gebracht.

n. Sindlingen, 22. April. Altertumsfund. Der Borarbeiter Johann Bolf fand bei Ausschachtungen in seinem Bofe an der Feldbergstraße eine gut erhaltene Urne, die nach Ansicht der Söchster Altertumsforicher aus der Beit 600 n. Chr. ftammt und frantischen Uriprungs ift. Die Urne lag in einer Tiefe von 1,30 Meter völlig in Sand eingebeitet. Da der Besither und auch die Eigentumer der Rachbargrundfilde icon vor einigen Jahren auf biefem Welbe, bas früher den Alurnamen "Alingerich" führte, abn-Welde, das früher den Flurnamen "Klingerich" führte, abnliche Funde und auch Menschenkunden ausgeriben, so nimmt man an, daß es sich bier um ein ausgedehntes frü n-tisches Grüberfeld handelt. Unter anderem sand man eine gut erhaltene Versenfette, bestehend aus siedzig Glas-versen, ebenfalls aus fränklicher Zeit. Auch bei den kürz-lich vorgenommenen Erdarbeiten zur Kanalanlage sand man, allerdings in beträcktlicher Tiefe setwa 3 Meier) eine Menge gut erhaltener Schenkel- und Schädelknochen. Piez, 23. April. Der Verkehrs- und Ver-schönerungsverein hielt gestern seine General-versammlung ab. Der Jahresbericht bemerkt, daß bei

verfammlung ab. Der Jahresbericht bemerkt, das bei den Bestrebungen aur Sebung des Fremdenverfehrs ein Exfolg wohl festausiellen ift. Der Berein bedarf jedoch größerer Mittel, um der Konkurrenz der Nachbarvrte wirtsam begegnen zu können. Der Berein zählt 253 Mitglieder mit 902 M. Jahresbeitrag. Der Borftand wurde wieder-gewählt; anftelle bes nach Ludnau verfehten Strafanfialisporftebers Bener tritt Apothefer Silgert ale Borfibenber

ber Pericibinerungskommission.

Beildurg, 23. April. Altnassaulsche S. Wie ichon berichtet, tras gestern Mittag um 12 Uhr die Großberzog in 2 Mutter von Luzemburg, herzogin zu Rasau, mit Gesolge hier ein, um am Geburtstage des Großberzogs Wilbelm die Gruft in der hiefigen Schlostische au befichtigen. Im Gingang gur Rirche murbe fie vom Sof-prediger Scheerer begruft und in die Gruft begleitet, wo die Fürstin und das Gefolge Krange niederlegten und im Gebete eine Beit lang verweilten. Darauf begab mon fich ins Schloft, wo ein vom Soflieferanten Mofer geliefertes Frühltid au fünf Gebeden ftattfand, ju dem auch Ovi-prediger Scheerer bingugezogen murde. Diefem wurde nach der Tafel von der Großberzogin die Krone jum Ritterfreng erster Klasse des Militär- und Zwilverdienkordens Adolfs von Rassau überreicht. Sodann begab sich die hobe Fran nochmals zur Kirche und in die Grust, und promenierte darnach langere Beit im Schloggarten. Spater empfing fie bie

Frau Sofprediger Scheerer, der fie ihr Bild mit Ramens-unterschrift in schönem Rahmen verlieh. Rach der Ein-nahme des Tees wurde gegen 514 Uhr wieder die Rückfahrt

nach Königstein angetreten. It. Arfurt b. Runtel, 28. April. Feuer. Sente Racht brannte die dicht neben der Kirche ftebende Scheune des Landmanns Fahl nieder. Ueber die Entstehungsursache ift nichts befannt.

Malmeneich, 20. April. Gener. Diefe Racht brannte das Daus und das Cefonomiegebande des Berffiatten-arbeiters Mary vollfiandig nieber.

b. Frantfurt, 24. April. Im Rauid. Gine junge Dame von bier, Clara Direns, ift geftern in Baris bas Opfer betruntener frangofiicher Golbaten geworben. Die junge Dame wurde in einer Borftandt von Baris von brei betrunfenen Golbaten des 194. Jufanterie-Regiments belatigt und, als fie zu entflieben verfuchte, bart mit-bandelt. Als die Polizei eintraf, ergriffen die Rohlinge

handelt. Als die Polizei eintraf, ergriffen die Rohlinge die Fluckt. Einer kounte bereits ergriffen werden.

T. Bingen, 23. April. Unter dem Hammer! Ein altes Gotel ist in Bingen zur öffentlichen Berfieigerung gekommen. Es handelt sich um den alten, wohl in aller Belt bekannten "Gokenen Pflug". Der Zuschlag wurde einem biesigen Baufgeschäft, das sür einen auswärtigen Anteresienten bot, ist 144 000 M. erteilt. Die nach der ersten Oppothek eingetragenen Belokungen finden keine Deckung. p. Boppard, 28. April. Bon der Hund nach blach bolg (Dunsrückschi) ist wieder im Vereie Boppard-Buchbolg (Dunsrückschi) ist wieder im Verrieb. Personenund Gepäck, wie Stückniverkehr ist im vollen Maße wieder ausgenommien. Die Unsleitung der Bagenladungsgüter siber Simmern dauert noch einige Tage sort.

Sport.

Der D. n. De. Alpenverein, Seltion Biesbaden, unternlimmt am Sonntag einen Ausflug in die zurzeit in berrlichfter Frühlingspracht fiebende Bergitraße. Die Abfahrt erfolgt früh um 6,45 lihr nach Darmitadt. Bon dort aus Banderung zum aussichtsreichen Felsberg, Felsenweer und Auerbacher Schloß nach Auerbach, wo im Gafthaus "Jur Arone" gemeinsame Wittagstafel fratifindet. Rūdfahrt 6,50 lihr, Anfunft in Wiesbaden 9,15 lihr.

Vermischtes.

Die Affare Thormann.

Der Rosliner Schwindel-Bürgermeifter bat gegen famtliche Richter in Roslin und Bromberg einen Ablehnungs-antrag gestellt, indem er behauptet, daß die fämtlichen bort amtierenden Richter, ju denen er in perfonlichen Be-giehungen getreten iei, als befangen angufehen feien. Biel-leicht findet jest der Broges gegen den Schwindler in Berlin ftatt.

Berlin statt.

Der Magistrat von Beißensels gibt solgende Erklärung ab: Mit seiner Bewerbung sandte der angebliche Dr. Alexander eine Lebeusbeschreibung mit einer Zeugnisabschrift des Kammergerichtsrates Dueck ein. Er wurde augestellt, aber ohne Bezahlung und ohne Aussicht auf Bezahlung und Anstellung. Er trat am 16. Januar 1901 ein und schied im Rovember des Jahres 1906 aus. Mit juristlichen Arbeiten ist er nicht beschäftigt worden. In den gesellschaftlichen Kreisen machte er sich bald durch seine renommistische Art unmöglich sowie durch sein unseines Austreten. Die afademischen Kreise lehnten ihn von vornhereln ab. Man ach ihm den Spiknamen "Alexander der Große", weil er gab ibm den Spignamen "Alexander der Große", weil er damit renommierte, er fei mit dem Direttor der Deutschen Banf in wichtiger Miffion in Konftantinopel gewesen.

Gin feltfames Gefdwür.

In ein Bezirksgerichtsgefängnis des Erzgebirges wurde türzlich ein Strolch eingeliefert, der ein großes Pflaster auf der Brust trug, angeblich aur deilung eines großen höjen Geichwüres. Im Bade weichte das Pflaster auf und fiel ab. Bas aber kam zum Borschein? Eine goldene Damenubr mit Kette. Der Spisdube batte sie sich auf die Brust gellebt und unter dem Pflaster verborgen. Der Gesangenenausseer besteite ihn natürlich auf der Stelle von dem bäsen Geschwür. Stelle von bem bofen Beichmitr

3000 finnlos Betruntene — das Ergebnis des ruffifcen Müchternheitstages.

Unter dem Einfluß des letien Restripts des Jaren gegen die Trunksucht sand während der russischen Dierfeiertage der für ganz Außland anberaumte Nüchternheitstag ftatt, der zwei Tage dauerte. Er hatte in Betersburg, wo die Rüchternbeitspropaganda besonders icharf betrieben wurde, ein ganz überraichendes Ergebnis. Bährend des achtundvierzigftundigen Rüchternheitstages, an dem jeder Berfauf von Spiritusien freng verboten war, wurden, wie dem "B. T." aus Petersburg gemeldet wird, in den Straßen der Residenz gegen 3000 Menichen sunlos betrunken aufgelesen; zehn starben an Alfoholvergistung. In sämtlichen Teeballen der Fahrikviertel wurde an diesen Tagen nur "weiser Tee" (das ist Brannswein) verschenkt, und der Andrag war derart, daß das zuströmende Polf nur nach kundenlangem Barten Platz erhalten konnte. Aus anderen Etälten liegen abriliche Pochrichten vor Städten liegen abnliche Rachrichten vor.

Aurze Radrichten.

3300 DR. von einem Canbbrieftrager unterichlagen. Der bei dem Postamt Bipvra (Gudharg) feit einem Jahre be-ichaftigte Landbrieftrager Thomas ift feit einigen Tagen nach nachgewiesener Kassenunterschlagung von etwa 8300 M. flüchtig. Er bat die Glucht über Mansfeld ergriffen, Die Oberpofibireftion Salle bat auf die Ergreifung eine Be-

Schweres Booisunglud auf der Unterweler. And Blumenthal a. d. Beser meldet der Draht: Am Mittwoch abend. 11 Uhr wurde das Motorboot des Gemüsehändlers Couls durch einen Dampfer auf der Befer bei Brate überrannt. Das Boot fant fofort. Bon ben leche Infaffen ertranken vier, und war ber Chauffeur Kunge aus Blumenthal, Gog aus Ronnebed, Schröder aus Ronnebed und der Befiger bes Bootes.

Lekte Drahtnachrichten

Der meritanische Rrieg. Das Ende ber merifanifden Revolution.

And Rem - Dort wird gedrabtet: Die Geindfeligfeiten swiften den Rebellen und ben Bundestruppen Suertas murben auf ber gangen Linie eingestellt. Die Gubrer beiber Beere arbeiten gemeinfame Aftionsplane negen Amerita and.

Die Strafentampfe in Beracrus.

Der in Baris ericeinende "Rem-Port Berald" veröffentlicht intereffante Gingelbeiten über die Stragentampfe in Bergerus. Daund frürmten geftern mehrere ameritanifche Gecoffigiere, unter ihnen auch der Gobn des Kontre-

admirals Badger, und mehrere Scefoldaten das von Mexifanern bewohnte Sotel "Des Diligencias", von beffen Genftern die Mexikaner ftanbig auf die Amerikaner in ben Strafen gefchoffen batten. Man ichlug mit Gewehrtolben bie Turen ein, totete' feche Mexitaner und vermunbete mehrere andere. Im Botel fand man einige Americanerinnen, die in ber Gefangenicaft ber Mexikaner fich in aufopfernder Beife der Pflege der Bermundeten widmeten,

Die Bitte um Silfstruppen.

Mus Rem : Port melbet ein Telegramm: Radrichten des Generals Babger aus Beracruz haben in ben amis lichen Rreifen Bafhingtons Bestürgung hervorgerufen. Badger erfucht um Berftarfung, ba eine meritarifche Armee von 20 000 Mann von Buebla auf Beracrus mars idiere. Da Beracrus offen und beshalb ichmer gu verteibigen fei, genige bas bem General gur Berfügung ftebenbe Marinebetachement von 5200 Mann nicht.

Bufammenftobe amifden feindlichen Batrouillen.

Mus Beracrus wird gedraftet: Geftern fanden in ber Umgebnug von Beracens verschiebene Geplantel gwis ichen ameritanifden und megitanifden Patronillen ftatt. 3 Amerifaner murden getötet, 27 verlegt.

Ein Revolverattentat auf huerta?

Ans Merito meldet ber Draft: Die Stimmung in der Stadt ift aum Teil gegen huerta feindlich. Er foll geftern mit genauer Rot einem Revolverattentat entroanen

Englifche Dampfer für Amerita.

Ans London wird gemeldet: Ramens und im Auftrage ber Bereinigten Staaten werben in England Dampfer gur Bermenbung ale Transport, und Robleufchiffe für die Motte in Mexifo gefucht.

Der Raifer und Die Schweizer Mills.

Aus Berlin melbet man: Der Raifer hat ber Schweiger Regierung probemeife 100 Deter bes in ber bentiden Armee verwendeten Gelbuniform-Tuches gugeben laffen, die mit Dant angenommen worden find und jest versuchsmeise gu Uniformen für eine alpine Rompagnie verarbeitet merben follen. - Birb man fett nicht Beber und Mordio ichreien über eine Berprengung bes Gomeiaer Militare?

3mei Spione?

Der Draft melbet aus Strafburg: Auf bem Trupvenübungsplage Bolngon murden geftern 2 Berfonen beobachtet, wie fie photographifche Aufnahmen von ben Schiefftanbaulagen machten. 218 fie bier vericheucht murden, verfuchten fie unmittelbar in ber Rabe ber Gliegerftation diefelben Manover. Der Boften alarmierte bie Bache, worauf die Geftnahme ber beiben Berbachtigen erfolgte.

Bur Erfrantung Raifer Frang Jofefs.

Mus Bien mirb gebrabtet: Ueber das Befinden bes gretfen Raifers ift beute folgenber Bericht ausgegeben worden: Die Rachtrube mar durch anhaltenben Buften geftort. Die Bergtatigfeit ift jedoch befriedigenb.

Der Ausbruch des Befubs.

Mus Reapel melbet ein Telegramm: Geftern früh fand ein heftiger Ansbruch bes Befuve fiatt, ber von mehres ren unterirdifchen Erbftogen begleitet mar. Die obere Deffe nung bes Rraters flief enorme Mengen Schwefel und gifs tige Bafe aus. Die Gasentwidlung ift fo ftart, bag bie Bes wohner von Reggino und Pigliano empfindlich in Mitleidenschaft gezogen wurden. Der unterirdifche Donner hielt ben gangen Tag über an. Das Befuvobfervatorinm erffarte, daß fein Anlag gu Beforgnis vorhanden fei.

Mehrere taufend Menfchen obdachlos.

In Bantot ift ein großes Geuer ausgebrochen, bas viele Saufer gerftort bat, fobag Taufenbe von Menichen obdachlos geworden find.

Volkswirtschaftlicher Teil. Marttberichte.

Hüdgang ber Fleifchpreife auf bem Banbe,

In ber Beiterau, bem Landden, bem Golbenen Grund und in der Labuniederung befinden fich die Breife für Soweine auf einer fortgefeiten rudlaufigen Bewegung. Für vollsleisigige Schweine von 80—100 Kilo Lebendgewicht gablen die Sandler 40—45 Pf. pro Pfund. Dabei ift das Angebot groß, die Rachfrage und der Absatz sehr gering. Auch die Preise für gemästete Rinder find um 12 M. pro Bentner in den letten Tagen gefallen. — Auf dem Biehmarkt in Frankfurt a. M. wurden am Donnerstag dement-iprechend notiert für genannte Qualität Schweine 46—49 Bf. pro Pfund Lebendgewicht, 59—62 Pf. pro Pfund Schlachtgewicht.

o. Branbach, 28. April. Der April martt war, wie in den meiften Gallen, auch diesmal wieder ichlecht befincht. Bieh war überhaupt nicht aufgetrieben worden. Auch der Rrammarft mar gang unbedeutend.

Dadienhaufen, 28. April. Der erfte Biebmartt in Dachsenhaufen vird am Dienstag, ben 28. April, abgehalten. Es beftiht alle Aussicht auf gute Bufuhr von Bieb, und an Kaufliebhabern wird es gewiß unferem ersten Marktiag auch nicht fehlen. So hoffen wir, daß bas Ergebnis ein für alle Teile gleich befriedigendes fein wird.

Spargelmarft.

Rieder-Ingelheim, 23. April. Spargel, 1. Sorte 50 bis 60 M., 2. Sorte 25-30 M., Rhabarber 6-8 M. und Aepfel 18 M. der Zentner.

Beibesheim, 23. April. Spargel, 1. Sorte 45-60 M., 2. Sorte 24-30 M. der Bentner.

Fachliteratur.

"Bic man sein Gelb vermehrt". Ein Ratgeber für Privatleute, die ihre Kapitalien nuhbringend und sicher anlegen wollen. Von Ph. E. Martens. Vierte, verbeserte Auslage. M. 1.80, geb. M. 2.40 (Porto 20 Psg.) Verlag E. Abigt, Wiesbaden. Der Jachmann zeigt hier, wie man Bilanzen, Geschäftsberichte, oder auch Kurs. und Börsenberichte prüft und hilft dem Laten über Schwierigleiten hinweg. Die weiteren Abschnitte behandeln ein-

gehend Geld und Gelbverfehr, Banten und ihren ichaftsverfehr, Boriengeichafte und Aopitalanlage, mor allem die fichere Unterbringung des Geldes behand

Frankfurter Borfe

nom 24. April. Heber die Geichaftslage bei dem Stablmer! verband murde in der gestrigen Sauptversammlung richtet, daß in Gifenbahnmaterial die prengifchen Staat richtet, daß in Eisenbahnmaterial die prenkischen Stadbahnen weitere Mengen Aleineisenzeug für das Reinungsjahr 1914 nachbestellt haben. Bon deutschen Aleinbahnen sind verschiedene Aufträge eingegangen, weite find für nächste Zeit zu erwarten. Mit dem Ausland war wieder eine Anzabl Abschliffe getätigt. Das Geschäft den südamerikanischen Staaten ist insolge der dorffe miklichen Finanzverhältnisse gegenwärtig etwas sitte Das Formeisenges dich äft im Juland wurde wem Anschen der bestend zeigt eine under kennbare Besterung. Die Bautätigkeit ist nach der Menung verschiedener Berichte reger geworden. Es hat as den Anschein, als ob die Verwaltungen der größtet den Anschein, als ob die Bermaltungen der größer Gemeinden nunmehr in größerem Umfange als bisber Beschaffung billigen Geldes, namentlich für zweite Sutthelen sich angelegen sein lassen, um die Bantätigkeit W. Beseitigung vielfach vorhandener Wohnungsnot anzurent

Die gestern ermannten Gerüchte, Brafident Biffon me die Teinbseligfeiten nicht fortsetzen, haben fich als "Enter beransgestellt. Es ift im Gegenteil ber Ernst ber Laf im Konflift der Union mit Mexifo flar gewei den, und damit für die Börsenunternehmung die Bera

den, und damit für die Börsenunternehmung die Berd lasiung gegeben zu umfassenden Abgaben, Abwicklunge und Blankoverkäusen, auf allen Gebieten.

Am härkten in Mitleidenschaft gezogen find Echiff fahrt, Elektrische und Montanwerte. Benisch litten Banken; Disconto büsten 1. Deutiche 2 Prozent es Bon Bergwerken sind die leitenden Papiere 2 bis di Frozent eiserwa ebensoviel niedriger wotieren Schissant die eine ebensoviel niedriger notieren Schissantischen.

Der Fondsmarkt war gleichfalls ichwach; beimische Aleiben bis 0.30 niedriger, fremde Konds nielsige riedenalls

leiben bis 0.30 niedriger, fremde Fonds vielfach rüdgangis Bapiere erlitten Rurseinbugen.

Ergänzungs-Aursbericht.

Serlin, 22. April. _Qamia", DamoSchiffe-Africa III 40. "Cintracia" Berger.
Mitien SOI. Sprey, Turbach-Chi, 190.25. Sprey, Coffee-Gold-Aniethe Alleiche Chojrifanische-Elisenbalm-Aniethe DO25. Schautung-Elisenbalm-Aniethe DO25. Schautung-Elisenbalm-Aniethe DO25. Schautung-Elisenbalm-Aniethe DO25. Schautung-Elisenbalm-Aniethe DO25. Schautung-Elisenbalm-Aniethe Coffeendam-Cof



Dochfte Temperatur nach C.: +29 niebrigfte Temperatur + Barometer: gestern 768.4 mm beute 768,3 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 25. April: Beitweise heiter und meift troden, Temperatur men geanbert.

Wieherlatenahähe feit geftern

		200	+-	 sepa	40.52	200	ste terr Beleaves .	
Weilburg						1	Trier	
Felbberg						0	Withenbaujen .	
Mentirch .							Schwarzenborn.	
Marhura			300			0	Qoffe!	

Bafferstand des Rheins und der Lahn bom 24. 21pril

onftans	3.71 gefte	ern 3.76	1 Bingen	2,38	geftern 3
üningen			Rheingau	2.93	neftern 2
ebl	3.11 gefte	ern 3,12	Canb	2.74	geftern g
trafbura	3.10 gefte	rn 3,12	Roblens .	2,75	geftern
Rannbeim	4.18 gefte	ern 4.26	Roln	2.87	peftern ;
Rains	1,61 gefte	rn 1.67	Beilburg	1.42	geftern

Sannenaufaana 4.45 | Manhaufaana

Connenuntergang 7.12 | Monbunterga

Drud und Berlag: Biesbabener Berlagsanstalt G. m. b. 9 (Direttion: Geb. Riebner) in Biesbaden. Chefredakteur: Bernbard Grotbus. — Berantwortlich Bolitik: Bernbard Grotbus. ift Venilleton und wirtschaftlichen Zeil: B. E. Eifenberger: für den gibris redaktionellen Teil: Carl Diebel; für den Anzeizens Paul Lange. Sämtlich in Biesbaden.

Brudentia 100 Stück Mk. 10.

Np. 57 Eleganfes 100 Stück Mk. 10-Nr. 203 Esperanza

Nr. 228 Ministros

Nr. 169 Coronas

Muster unter Berechnung zur Verfügung

100 Stück Mk. 12. in Kisten mit 50 Stück 100 Stück Mk. 15. in Kisten mit 50 Stück

100 Stück Mk 28. in Kisten mit 50 Stück

Hauptpreisliste gratis.



hwere Zöpfe

Damen, die eine sustematische Saar- und Ropfpslege als heilige Pflicht ansehen. Berschwundene Bracht beflagen, schafft fein Särchen zurud. Es liegt ganz bei Ihnen, beizeiten für die Erhaltung des schönsten Schmudes, bes prachtvollen haares zu forgen. Schenken Sie volles Vertrauen bem berühmten

Gebrauchen Sie es regelmäßig und freuen Sie fich über feine belebende Wirfung auf ben Haarwuchs. Ihr haar wird voll und geschmeibig werden und Ropfschuppen, Juden und haaransfall verschwinden. Sie werden gludlich sein in dem Gefühl, Ihren Haarschmud durch Dr. Dralle's Birken-Wasser, das Arzte und Laien loben und anwenden, zu erhalten.

Sie laufen bas echte Dr. Dralle's Birfen-Waffer in Drogerten, Parfimerien, Frijeurgeschäften sowie in Apotheten. Mark 1.06 und 3.70,

Kasino-Saal, Friedrichstrasse 22. Dienstag, den 28. April. abends 8 Uhr:

Gertrud Falke. Musik : I

Arietta, Walzer, Berceuse, Grieg.

Walzer, Nocturne, Chopin. Walzer, Dvorak. Balletmusik aus Rosamunde, III. Schubert.

IV. Aus Carnaval mignon a) Polichinelle, b) La tristesse de Colombine, c) Caprice, Schütt.
V. Ecossaisen von Beethoven

V. Ecossaisen von Beethoven

V. Ecossaisen von Beethoven
Gertrud Falkes Tanzliegt eine bezwingende Reinheit! Da ist nichts gekünsteltes, nichts das nur auf und auf den tänzerischen Effekt hinausläuft.

Am Flügel: Frl. Martha Schneider, Planistin.

Der Konzertflügel "Blüthner" ist aus dem Magazin Alleinvertreiers Pranz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Kartan & A. J. und 2.— M. im Piano-Musik-

Karten à 5.—, 4.—, 3.— und 2.— M. im Piano-Musik-aus Pranz Schellenberg, Kirchgasse 33 und Taunusstr. 29, owie an der Abendkasse. 922

wird Jedep mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewoschenen Stoff jeben Gewebes, borratig in Bafeten ju 55 und 30 Bfg. in Drogen und Seisenhandlungen. 3.39



Verkauf und Vermiefung von Industriegelände und Lagerplätzen.

Plätze mit eigenem Ufer am Wasser. Modernste Kran-strassen mit Ranal, Wasserleitung, elektrischen Kabeln, Lage zum Osthabuhof und zur Stadt, gute Strassenbahnzum Ostbahnhof und zur Stadt, gute Strassenbahnwerbindungen. Alle Ufer und Plätze hochwasserfrei. Hafen auch als Sicherheit. Günstiger Untergrund. Leichte Arbeiterbeschaftung. M134

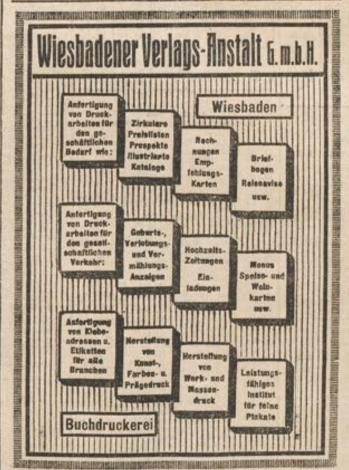
Verkaufspreise von 15 M. pro qm aufwärts mit
Strassen und der Gleise. Erielcht. Zahlungsbedingungen.

nahmefähig. Hinterland. Unreshrsmittelgunkt mit gross. nahmefähig. Hinterland. Verkehrsmittelpunkt mit gross. Premdenverkehr. In jeder Beziehung moderne Grossstadt mit vorzöglichen. mit vorzüglichsten hygienischen Einrichtungen und sehr Beringer Sterblichkeit. Günstige Steuerverhältnisse. (Aus-lant über Ernstellt genochten eine Ausüber Frankfurt a. M. u. Umgebung erteilt kostenlos der Frankfurt a. M. u. Umgebung ertent aus 8.)

Hatenverkehr verkehrsverein, Bahnhofsplatz 8.) Hadenverkehr von 156,000 t auf über 2,000,000 t ge-egen. Neuer Osthafen umfasst 40 ha Wasserflächen, km Ufer Wasserindustrienie gen. Neuer Osthafen umfasst 40 ha Wasserflächen, 4 km Ufer, 45 ha Lagerplätze, 55 ha Wasserindustrie-Zelände, 200 ha Binnenindustriegelände, Gesamtkosten Hafen Mark. Näh. Auskunft erteilt die Städtische Frankfurt a. M., Rathaus-Südbau. Mark. — Nah. Auskunft erteilt die Stautsbau. Direktion, Frankfurt a. M., Rathaus-Südbau.







3fraclitifde Rultus. gemeinde.

Spnagoge: Michelsberg. Gottesbienft i. d. Hauptinnagoge: Freitag, abenbs Saabbath, morgens 7.00 libr 8.45 llbr

3.00 Uhr nachm. abends 8.25 Uhr Bochentage, morgens 6.45 Uhr Gottesdienst im Gemeindelaal abends 7.15 Uhr

Die Gemeindebibliothet geöffnet: Dienstags abends von 7 bis 9 Uhr.

Alt-Firaelit. Aultusgemeinde. Synagoge: Friedrichftr. 38. Freitas abb. 7.15 Uhr Musiaph 9.15 Uhr

10,30 Hbr Sabbath Bortrag Augenbaottesbienft. nachmittags 3.15 Ubr nachmittags 4 Ubr abends 8.25 Ubr

Bochentage moracus 6, 45 Uhr nachmittags 6 15 Uhr abends 8,25 Uhr

Zalmub Thora-Berein Biesb. Etiftftraße 3.

Sabbath-Gingang 7 116r 8,30 Hhr Morgen Musiaf 9.30 libr Ausgang

Bodentags:

Morgens: Minca u. Schint Maarif 7.30 lihr 8.25 libr

Conjenheimer Spargel,

empfiehlt in befannter Gute

Obsthalle Vogl

Caalgaffe 38, nobe Tannusftr. Telephon 6533.

taglich 2-mal geftochen, fowie alle Sorten

Dbft und Frühgemufe empfiehlt Jos. Sink, Telefon 3332. Meroftraße 20.

Schleswig - Holsteinische Meiereibutter

hochfeinste, höchste Auszeichnung. In Postpak. à Pfd. 1.25.#

Franz Koch

Westensee bel Kiel. Gegründet 1884. Garantie: Unfrank, Zurücknahme.

Anfertig. u. Reparaturen n. Damentafden jeb. Art, aud Camt u. Geibe, Portem., Bigarr., Etuis u. Brieftafden. 955

Georg Maner Bortefeniller, Rieblite. 9, Part.

Miter geftidter

und feine antite Glafer su faufen gefucht. Off. unt. 3. \$, 1192 an gefucht. Off. unt. B. B. 1192 an Rubolf Moffe, Biesbaben. M.sra

Moribftrake 44, 3. Cinge,

gut mbl. Bim. m. 1 ob. 2 Betten mit und ohne Benfion.

Everclean-Dauer-Wäsche. zu haben nur bei 6. Scappini, 4056 Michelsberg 2. 3294

Dame

Beamtenwitme, Aufg. 40, ftattl. ichlante Figur, ev., gut fituiert, v. lebbaft, beitegen Eemperament, wünscht nit vornehm. Bersönlicheit in Briefwechfel zu treten behufs Heirat.



Befauntmachung.

Die diesjährigen Impfiermine finden an den nachliebend an-acaebenen Tagen im Gebande der ebemalinen Offiziers-Speile-anlialt, Dobbeimer Strate Rr. 8. von nachmittags 5 Uhr ab

a) beguglich ber Bieberimpfung:

a) bezüslich der Biederimpfung:
am 1. Mai für die Anaben der Schule an der Luisenstraße,
am 2. Mai für die Anaben der Schulen an der Riederberg- und
Am 4. Mai für die Anaben der Schulen an der Blumentalitraße,
am 5. Mai für die Anaben der Schule am Blückerplaß,
am 6. Mai für die Anaben der Schule am Blückerplaß,
am 7. Mai für die Anaben der Schule am Gintenbergolaß,
am 7. Mai für die Anaben der Schule am Gintenbergolaß,
am 8. Mai für die Anaben der Schule an der Lebrstraße,
am 9. Mai für die Anaben der Schule an der Letrnaßens,
am 11. Nai für die Mädchen der Schule an der Rheinstraße,
am 12. Mai für die Mädchen der Schule an der Kheinstraße,
am 13. Mai für die Mädchen der Schule an der Rheinstraße,
am 14. Mai für die Mädchen der Schule an der Riederbergs u.
Eitststraße,
am 14. Mai für die Mädchen der Schule an der Riederbergs u.

am 14. Mai für die Mädden der Schule an der Pleichstraße.
am 15. Mai für die Mädden der Schule an der Pleichstraße.
am 16. Mai für die Mädden der Schule an Gutenbergeblab.
am 18. Mai für die Mädden der Schule an Gutenbergeblab.
am 19. Mai für die Mädden der Schule an der Kastellstraße.
am 20. Mai für die Mädden der Schule an der Kottellstraße.
am 9. Juni für die Mädden der Schule auf dem Schriraße.
am 10. Juni für die Radden der Schule auf dem Schulberg.
am 12. Juni für die Knaben der Berorm-Realammassung.
am 13. Juni für die Knaben der beiden Gumnasiums u. Fabers
am 15. Juni für die Radden der böberen Schulen u. Institut.

b) bestiglich ber Erltimpfung:

b) besüalich der Erkimplung:
am 16. und 17. Imi für die im Monat Januar geb. Linder.
am 18. und 19. Juni für die im Monat Februar geb. Linder.
am 22. und 23. Juni für die im Monat Kära geb. Linder.
am 24. und 25. Juni für die im Monat Mara geb. Linder.
am 24. und 25. Juni für die im Monat Mari geb. Linder.
am 26. und 30. Juni für die im Monat Juni geb. Linder.
am 1. und 2. Sept. für die im Monat Juni geb. Linder.
am 3. und 4. Sept. für die im Monat Juni geb. Linder.
am 3. und 8. Sept. für die im Monat August geb. Linder.
am 11. u. 14. Sept. für die im Monat Litober geb. Linder.
am 15. u. 16. Sept. für die im Monat Litober geb. Linder.
am 15. u. 16. Sept. für die im Monat Litober geb. Linder.
am 17. u. 18. Sept. für die im Monat Desember geb. Linder.
am 17. u. 18. Sept. für die im Monat Desember geb. Linder.
am 16. u. die Gebt. für die im Monat Desember geb. Linder.
am 17. u. 18. Sept. für die im Monat Desember geb. Linder.
Die Nachschautermine finden allgemein eine Bocke loäter packmittags 5% übe hatt. Ausgenommen am 20. Mai und 30. Juni.
an welchen Tagen die Nachschau für die am 14. Mai bestw.
22. Juni geimpten Linder um 6 über nachmittags fatiffindet.
Tür Kinder ans Däufern, in welchen anstedende Krantheiten.
insbesondere Scharlach, Nasern, Divbihertils, Kronve, Leuchbusen,
Blecktuphus und rosenartige Entssindungen im Lante des Fahres
geberrscht baben, zur Leit der Impfung aber ersoschen find, finden
die Impfungen statt:

die Impfungen statt:

am 28. September für Erstimpslinge.
am 29. September für Biederimpslinge.
Racischautermine wie vorangegeben.
Rus die Vorschrift, nach welcher die Estern des Impslings oder deren Vertreter dem Impsarat vor der Aussishrung der Impslings über frübere oder nach bestehende Aranscheiten des Kindes Aufleiteilung an machen haben, und die Kinder aum Impstermine mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden müssen, wird noch besonders bingewiesen.
Impsyllichtin sind alle im Jahre 1913 und früber gedorepen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolg geinvolft worden Ordonen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolg geinwst worden Ordonen ach aratischem Zeugnis die natürlichen Vattern überstanden kaben, serner diesengen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krantseit aussichestigkeitelt oder der Impsung vorschriftswidrig entspassen worden sind.

sogen worden find.
Biederimpfpflichtig sind alle im Jahre 1902 geborenen Kinder, joiern sie Zöglinge einer öffentlichen Lehranftalt oder einer Brivatschule sind unter denselben Boranssehungen wie vorstedend. Schlieblich mache ich derant aufmerschan, das vor vorsehend, won Arm zu Arm nicht stattsinden und das der zur Berwendung gelangende Impsstoff aus dem staatsichen Impsinstitut zu Caffel beiden mird.

Biesbaben, den 7. April 1914.

Der Polizei-Brafibent: von Echend.

Am 11. Mai 1914, vormittags 10 Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 61, das Bohnbaus mit Scitenban links, dofraum. Scheune und Stall, hier. Goldgasse Nr. 15, 2 Ar 41 Quadratmeter, 90 000 Mark wert, der Bitwe d. Ph. Christmann bier gehörig, zwanasweise verkteigert. Biesbaden, den 20. April 1914.

April 1914. Königliches Amtogericht, Abteilung 9.

Befanntmachung.
Unter dem Schweinebestande des Bädermeisters Jasob Aitslinger, hier Burggasse Rr. 11/13 wohnhaft, ist der Rotlauf ausgebrochen.
Die Stall- und Gehöftsperre ist diesseits angeordnet worden,
Biebrich (Mhein), den 15. April 1914.

Die Volizei-Verwaltung. ges.: Vogt.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 24. April 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. | Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. | Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst., fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst., ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.15. || 1 fl., holl. - M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. || 1 Doll. = M. 4.20.

All State Property	1 fl. holl M. 1.70. 1 alt.	Grbl. d. = M. 3.20. 1 Rbl. alt. Kred	Rbl. = M. 2.16, 1 argt. Goldpess	voilbezabite Bankaktien.	A Döngan
The content particular content	a) Dentsche. V.E. L.E	von Transport - Anstalten.	Bedenkredit-Obligationen.	WE LE	Auswärtige Börsen
The content particular particul	#\text{Destschekichanni_(abgest.} 86.85 86.75 77.70 8do	a) Inlandische. 99 99 50.	Us Alig. Rent. Anst. Stattgart 88 89.80 89.80	85 85 Bayer Handelsban 153 60 153 60 153 60 189 10 10 10 153 60 1	Berlin. Telegraphische Schluskurs.
The control of the	4 de Sebatuanweisnner 100.30 100.20	(2D.EbGes., Fr. S. II. r. 195	do do 97 20 97 20		Sig. Hetchsanicibe abgestempelt. 37.50
Company Comp	4. Bayerische Ablösungsrente 97. 97. 4 34doEisenbÖbligat 84.95 84.95 4 34doLandeskulturrent 84.80 84.80 4	Böhm. Nordb. stexerfr.1.G. 86 90 80 90 80 90 80 90 80 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90	12do,	St. St. Oresdaer Bank. 150.60 150.25	\$ do
Total Control	By do	dodostfr.i.G	10 do . do do do . do do . do do . do do . do . do . do do .	10 10 doHypBan 212.50 154.80 doHypKrV 155.20 154.80 doHypKrV 155.20 154.80 doHypKrDan 163. 163.	Arguntinier 80 0 101 101 101 101 101 101 101 101 10
Part	4dodo.Staatsanl.v.180 84.80 84.60 4	Kalser Ford, Nordb. v.871.8 07 80 87.80	do Vomm-Ob) 8.1, u.191 95.60 95.60	7 702 letalib.metaliz.di 135.75 136.50	Ung Japaner
Company Comp	3. Sachsische Rents 77.80 77.80 85.20 85.20 85.20 77.60 77.60	Gal Karl Ludw	1 do. octro in annum. Nh 80		
The content of the		The state of the 1990 and	4do Serie 18 unkūnd. 191 94.75 94.75	7 7 Pfilitische Bank. 123 – 123 – 125 – 150 – 15	do. von 1838. 83.50 do. von 1800. 78.50 k. Serbische Rente. 81.0
## And Property of the Control of th	b) Auslandische. v. K. L. K. L Europäische. v. K. L. K. Griech Fische, v. 1880 attr [54-50] 54-50		A. Prankfurter Hyp. Bank 8. 1 95 95. 50	63 84 Reichsbank 135-50 135-10 7 7 Rhein Kreditbank 128 128 1	Turkenlose. Silv
American	ATTENDED ON MANAGEMENT OF CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	5. Oesterr. Nordw. von 18741.0 79.50 79.20 34s. do. atfr. 1.8. 79.50 79.	86.40 86.40	74 8 Wiener Bankverein 131.25 130.60	Oesterreichniche Stanisbahn 20.
## Authority 1.5	24/10 do	No. do do str.1.6 51 50.76	4. do Serie 30 unclind, 19 88 60 85 60 35, 60 86 50	6 634 Wartt Notesbank 116.50 133.50	Mittelineer Prins Heinrichbahn Ganada Pacific Eisenbahn 1905
The content of the property	5,do., Gisela	4 Steatsh v 1880 stfr.l.G 72 90 73.25	1. de 8.5tl-oly strand, 0.1		Desterreichische Krent-Anstalt 161-2
Part	63.70 63.70		SigMeining Hyp. Bank, abges 94, 80 94, 80 4 do, Serie 14 unkund, b. 19 26. — 86. — 86. — 31g, do, Serie X	Sal Salet ab. Buen - Hamb.	Darmstädte Bank
Contract	Spec., and r. rco. Zs	1. Prag-Dux ven 1836 stfr.1.6 76.75 76.— 3. Raab-Oedbg, Ebenf. stfr.1.6	A Prairische Hypothek. Bar 50 60 96.60	Stig D Mig Lek. Strasson 170 126-50 10 126-50	Mitteldeutsche Kreditbank
A. Auton and P. C. A. Auto	4do Geld-Ablethe v.185 76.50 76.50	4. Rudolfsbahn stenerfr.1.8. 89.10 4. Salzkammerguibahn 1.6. 100. — 100. 35 5. UngarGal.stenerfr.1.8.	4dodo8. 17 tt. 18. 93.50 93.50	5 5 Sasseler Strassenb. 111 - 111 -	Paintsche Bank
April 1997 Company C	4dodov. 1902 98.65 98.10	2 (pltal.stl.gar.E.B.Sr	4do. v. 1899 unktind, 1903 64, 40 84, 40 84, 60 84, 60 84, 60 84, 60 84, 8	Aktien ausl. Transportanstalten.	14 Aligent Slextrinitats-Agtien 450 450 2
## Continues of the Con	4. Span, ansi, Renta v. 1880ab;	4. Sicilianische EE. von 1889. 64.40 NusSüditalienische (Merid.). 111 Tookunische Central	Sigdo	6 6 Ver. Arader n. ta. 104.50 104.50 87	10 theinische Stahlwerte 100-2 12 Ziehock Montan 100-2 0 Wittener Stahlrühren 200-2
Continue transfer of the continue transfer o	3do Elsernes Thor 50e 81.60	5 Westsiellianische von 1879 5	40. Kom. von 1009 95.40 95.50	114: 11.3doLit.B	0 dederwaldbalmen
Continue	4. Ungar.Grundents.v.1885.000 83.80 83.80 4dodov. 89.1000 71.80 71.80 71.80 83.80 83.80 83.80 71.80	4. Kosl. Weron. Specif. garant	4de. unkind.bis 1919. 64.— 94.— 4de. unkind.bis 1919. 64.10 94.10 4de. unkind.bis 1921. 84.50 84.50	5 5 Conflitence-Bares 7 6.87 comberg-Caera. 7 7.7 best-Ungar Staats 60 88db.Lom 21 20 50	10 Eschweiter Bergwers
	6dododo	Moskan-Smolensk-Eisenb 85.20	Eus Kommunal-Obligationen 00 00 08 90	5 5 5do. St. Aktic 67.10 67.	11 Gelsweider Eisen
A server complete the complet	2. Schweizer Eisenbahn-Renti -,- 81	tuePodolische	4. do Serie 13 unkand, b.192, 96.50 90.54	34 23 talien Mittelmeer. 53 62 de d. Ges Slo 106 50 106 -	0 Köln-Musen, ev
Section Sect	A Arrent tin Gold-Ant. n. is	t Rma Sudost-Fr. v. 1891 - 85 - 34 95 t do de v. 1991 - 85 60 85 50 Ryssan-Uralsk stfr.gar - 92 80 84 80	i. Westd. Boden. Ksin, S. VII 191 94 64 64 64 64 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65	7 8 Frient-Betriebs 199 10 87 25	14 Orenstein & Koppel
## Control of the Con	4do		Var. Landock 1. V . W 99 - 99 -	10 110	6 Stadtberger Hutte 430-
S. March, Standard, Standa	5do	41/2dovon 1889		Provincial and Kommunal	12 Vereinigte Stahlw. v. d. Zypen 166 10 Westfallsche Draht
## Story werks - Aktion. First	5, Mexike, innere	3. Salon, Consc. Jones 1.0 61 90 74 30 74 30 3. Allgem Deutsche Klb. 91 50 91	88 - 46 - Ld. T. 88 - 88 - 88 - 88 - 88 - 88 - 88 -	0 L. Preus Rhemprey E. 20 m. 21 96 20 1 96 30	24. April. 220
## Series	8dode7501250 4Mexik. Gold-Aniethe v 100 69.50 66.50	345	1doBerie 23 znk. 1916 96.80 96.0 4doSerie 34 znk. 1921 96.50 96.5 97.5	0 32 do E 18 84 30 84 50 0 3. do E 9 11 14 83 10 83 50 0 3. do E 9 11 14 8 90 50 90 50	Gelsenkirchen
Action von Action von Acti	Bergwerks Aktien.	4. Wladikawkas v. 1897 stfr. 4. Buss. Südost-Eisenb v. 1898 5. Tehnantepec Eisenb. Anl.	Bla.do Serie 21 unk. 1917. 87 87.	- 142 do Lit. U. von 180 88 60 88 60 10 92 10	
10 Solverischer 10	14 114 beenum, Bgb. u. Gar 224 50 222 -		Industric-Unternehmungen.	34 46 von 191 96 30 96 70 89 70 89 70 89 70	New-York, 23. April, 5 Uhr machington
Control Cont	20 10 Friedrichshütte 158.75 10 11 lelsenkirch, Bergw 163.25 180.85	Versinsliche Lose.	14 (20 Autuminoum	3dovon 1882 90. 90. 90.	Geld auf 74 Stunden 5- 8
1 12 Secretary Secretary 195 - 50 195	11km lb libernia Bergwerk 139 - 137 - 137 - 11 13 Vesterregeln Kallw 203 - 201 - 28 50	3. Belgische CredCom. Fr 3. Donau-Regalterung 5at 159-	12.8 12.8 3ad.Zuck.Waghause 222-20 221. 15 15 Bloist.Faber Narmbg 258-20 258-2 10 11 Brauere Blanding. 187-187.	- 1. Mains von 1990	Canada Pacific Shares 196 11
Tour Display	12 12 Riebeck-Mentan 195.50 195. — 18 Ver. Kon. v. Laurah 147.50 145. —	3 Hamburger von 1806 Ri 3 Holl Komm. fi 3 Roll Komm. Ri 3 Sekvin Mindem. Ri 442 20 142 20	110 110 110 tern, Oberrad. 192 - 192 79 - 79	His. de. abgestempelt von 188	Denter und Rio Grande comm
Versicherungs-Akties Committee Commi	96 1715 Oesterr. Alp. Montan 7 7 Graz. Keff. E. B. a. B. 7 7 Baderas. Eisenwerke 104-50 103.—	1. Meininger Prämten R: 140.90 140.50	8 8 Strongershy Schlengt 120 - 120	- 100 - 00 - 00 1900 - 00 100 97 30 97 3	O Hitnets Zentral Saares 134 Mr. Courselle und Nasbville Shares 134 Mr. 14 Mr.
Ohes Einsberechnung	Versicherungs-Aktien.	3. Oldenburger	Tun S Chem. Anglo-Guano 117.50 117.	- 1	New-Yerk Zentralbahn 88 19 10 102
Prank Household Name 200 288 280	Once Einsberechnung. V. L. L. L. Deutscheifenfunz Fenor 20% 2250 - 2250 -	bla. ex. Anr. Sch. 98.75 98.44 32.80 32.70	12 14 Chem.Pabr.Goldabes 247.50 247. 30 30 Parbwerke HSchst. 640 635.	50 Ng do. von 1901 unk 1907	Reading comm. 161 161 161 161 161 161 161 161 161 16
Paptergeld Pap	Frankfurter Alig. Vers. 25/k 2285. — 2280. — 898. —	Unversinsliche Lose.	25 25 do Accum. For Berlin 340 333.	40 Neapel, staatlich garantier 95-10 95-	do. Railway co., prefered 76 1
Continue	Previdentia	Ingeourger	0 5 0, sido, Cont Nürnberg 101 30 101 0 14 14 do Geseltsch Allg 245, 75 242 5 6 do Lahmeyer 129 20 128	25	Amalgamated Copper 74 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14
20		MailanderLe 1 41	12 12 do Stemens Halske, 215 90 214 7 Kupfer Heddernbeim 116 50 116	Wien, 24 April.	United States Steel Com 50
Dollars in Gold Collars Collar	\$6 Frankenstücke 16-32 16-28	Ostender	90 190 Manahamatah Klause 1336, 50 1333	.75 Ingarische Kreditbank 805-25 804	75 Kattee tile NT. 7 1040 8 47 25 do April 8 51 0
Content Cont	Dollars in Gold 9.50	Türken	28 28 Bielefeld, Durkopp. 312 50 307 Bielefeld, Durkopp. 101.50 101 Paher u. Schleicher 101.50 101	50 Sinderbank	50doMai
Chicago September Septem	Ganz feines Scheidegold. 28.04 Oesterr. fl. 8. 16.40 Hechnatiges Silber. 81.50 79.50	Wechsel.	15 15 Pinselfabr, Nürnberg 268-50 268 12 16 Pressh, Spirit, (Bast, 1382 — 382 14 14 WegelinChem, Russ. 216 — 217	schwach	Eisen Nr. 1 medrigster Preis. 15-25
## Amerikan Banknoten pr. Fr. Oesterr. Banknoten pr. Fr. Banknoten	Research amperation, 1	in Reschsmark. V.E. L.E.	15 0 Baug, Hoch- u. Tiefh 55 - 50 12 12 do, Intern.StAkt. 215.80 215	Londoner Börse.	Stahischienen
Amerikan, Banknoten Dolt Francks, Heaknoten pr. Fr. 10 81.40 81.30		LallenLire, 10 80.90 80.91 LondonLstrl 20.435 20.44	3 14 14 14 15 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	- Englische Consols	50 Weizen Mat
8 P 10 215-25 1215-25 Wind Kr 60-0761-80-00 1	Frankis, Banknoten pr. Fr. 31.40 01.3	5 New York	0 4 15 Holzverk, Konstanz 308 - 309 0 9 9 Mainzer Aktienbrau 172 - 172 6 6 Br. Tivoli Statt, art. 93 - 93	75 Rio Tinto	75 do September
	Russ. Bankn. (Berlin) V. K. 1. K. 215-25 (215-2	Triest			THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführungen die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse